

Schulinterner Lehrplan

Ernst-Barlach-Gymnasium – Sekundarstufe I

Englisch

(Fassung vom 24.02.2024)

1. Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (*ca. xx U-Std.*)
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können

Schulinternes Curriculum Englisch, Klasse 5

Pick-up A: I'm from Greenwich

Gesamtdauer: ca. 8 Stunden

1. – 2. Unterrichtswoche	Inhalte			Umfang	
	Sich begrüßen Sich und andere vorstellen Vorlieben und Abneigungen ausdrücken Personalpronomen <i>to be</i> (einfache Aussagen mit Kurzformen) einfache <i>chunks</i> anwenden <i>there is / there are</i> (einfache Aussagen)			Obligatorische Elemente	8 Stunden
				Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i>)	0 Stunden
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 8, ex. 1-2)</p> <p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 9, ex. 4)</p> <p>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 8, ex. 2)</p>	<p>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 8, ex. 3)</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 10, ex. 5, S. 12, ex. 13, Redemittelliste <i>In the Classroom</i>)</p> <p>Gespräche beginnen und beenden (z.B. S. 10, ex. 5)</p> <p>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. S. 10, ex. 5, S. 12, ex. 13)</p> <p>Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. S. 11, ex. 9)</p> <p>notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (z.B. S. 11, ex. 10)</p> <p>einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 8, ex. 4, S. 15, ex. 19)</p>	<p>kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 10, ex. 5, S. 13, ex. 15)</p> <p>Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. S. 10, ex. 5)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 11, ex. 10)</p>	

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Wortfeld „sich begrüßen und vorstellen“ Wortfeld „Tiere“ Wortfeld „Sportarten“ Wortfeld „Farben“ Wortfeld „Zahlen“	<i>to be</i> (Aussagesätze) Plural <i>there is / there are</i> (Aussagesätze)	<i>Alphabet rap</i> , S. 15, ex. 19	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys, Sport	neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 10, ex. 5)	sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (z.B. S. 9, ex. 4, S. 12, ex. 13)	
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 15, ex. 19) unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (z.B. S. 8, ex. 4, S. 11, ex. 9, S. 15, ex. 19)	einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 11, ex. 8, S. 13, ex. 14, S. 14, ex. 16, S. 15, ex. 18, S. 15, ex. 20) Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook pro) einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 14, ex. 17) einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (Buchanhänge <i>Skills</i> , <i>Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>)	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (Buchanhang <i>Vocabulary</i> -Einträge mit roten Ausrufezeichen) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (z.B. S. 9, ex. 4)	
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Aus 978-3-12-835014-1 Green Line 1 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 1, ex. 2: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 1: anhand eines Bildes ein Zimmer beschreiben an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 1: mit einem Partner Unterschiede zwischen Zimmern besprechen Leseverstehen: Unit 1, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen Schreiben: Unit 1, ex. 5: materialgestütztes Schreiben über Familienverhältnisse			

Unit 1: It's fun at home

Gesamtdauer: ca. 22 Stunden

2. – 6. Unterrichts-woche	Inhalte			Umfang		
	Wortfeld „Zu Hause“ Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen Wortfeld „Familie“ Über die Familie sprechen und schreiben <i>to be</i> (Aussage, Verneinung, Frage) Wohnungen und Häuser beschreiben Präpositionen <i>s-genitive</i> und <i>of-genitive</i> Zahlen 13–100 <i>there is / there are</i> Possessivbegleiter Fragen mit Fragewörtern Haustiere Eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen Medien im Alltag			Obligatorische Elemente	16 Stunden	
				Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	6 Stunden	
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung	
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 16, ex. 1, S. 19, ex. 3) einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 19, ex. 4) Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 16, ex. 2, S. 19, ex. 4, S. 23, ex. 15, S. 25, ex. 22, S. 28, ex. 1-2)	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 18, ex. 1, S. 21, ex. 10, S. 27, ex. 1-2, S. 118, ex. 9, S. 119, ex. 10)	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 16, ex. 1, Redemittelliste <i>In the Classroom</i>) Gespräche beginnen und beenden (z.B. S. 17, ex. 3, S. 20, ex. 7, S. 23, ex. 15, S. 28, ex. 4, S. 116, ex. 1, S. 116, ex. 2, S. 119, ex. 12) sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. S. 25, ex. 20, S. 28, ex. 3) Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. S. 20, ex. 9, S. 25, ex. 21, S. 118, ex. 8, S. 116, ex. 3) Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 27, ex. 4) einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 28, ex. 3)	kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 20, ex. 8, S. 23, ex. 16, S. 25, ex. 20, S. 28, ex. 2, S. 29, ex. 1, S. 118, ex. 7) Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. S. 25, ex. 20, S. 27, ex. 3) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 25, ex. 21)		
	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie		

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortfeld „Zu Hause“ Wortfeld „Familie“ Präpositionen Zahlen (bis 100)	<i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) s-Genitiv und of-Genitiv <i>there is / there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) Possessivbegleiter	<i>Numbers</i> , S. 22, ex. 14, ○ S. 119, ex. 11	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: Familie Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 18, ex. 1)	Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (z.B. ● S. 116, ex. 3) in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 19, ex. 3)	
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 27, ex. 2, 4) eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 27, ex. 2) unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (z.B. S. 25, ex. 21)	Sprachlernkompetenz einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 17, ex. 3, S. 22, ex. 14, ○ S. 119, ex. 11, ○ S. 116, ex. 1, ● S. 116, ex. 2) Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. (z.B. S. 17, ex. 3, Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook pro) einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 21, ex. 11, S. 22, ex. 13) einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (Buchanhänge <i>Skills</i> , <i>Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <i>Check-out</i> -Seiten in jeder <i>Unit</i> , <i>Revision</i> -Seiten (Lösungen dazu im Anhang), Angebot im Workbook bzw. Workbook mit Übungssoftware, Portfolio-Seiten im Workbook	Sprachbewusstheit offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (z.B. S. 22, ex. 13) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (<i>Skills</i> -Anhang S. 142-143, S. 147-149)	
Leistungs-bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen Aus 978-3-12-835014-1 Green Line 1 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 1, ex. 2: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 1: anhand eines Bildes ein Zimmer beschreiben an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 1: mit einem Partner Unterschiede zwischen Zimmern besprechen Leseverstehen: Unit 1, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen Schreiben: Unit 1, ex. 5: materialgestütztes Schreiben über Familienverhältnisse			

Pick-up B: This is fun!

Gesamtdauer: ca. 6 Stunden

7. – 8. Unterrichtswoche	Inhalte			Umfang	
	Über Hobbys sprechen Fähigkeiten ausdrücken Regeln aufstellen <i>can/can't</i>			Obligatorische Elemente	6 Stunden
				Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i>)	0 Stunden
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 32, ex. 2) Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 34, ex. 7)	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 32, ex. 1,	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 32, ex. 2, Redemittelliste <i>In the Classroom</i>) Gespräche beginnen und beenden (z.B. S. 32, ex. 2) sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. S. 34, ex. 7-8)	kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 35, ex. 10) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 34, ex. 7)	

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Wortfeld „Hobbys“ Wortfeld „Kleidung“ Höflichkeitsformen	<i>can / can't</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)		Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Kindern in Großbritannien			in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 35, ex. 9)
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 35, ex. 10) unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (z.B. S. 35, ex. 10)		einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 33, ex. 5, S. 34, ex. 6) Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook pro) einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 32, ex. 3) einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (Buchanhänge <i>Skills</i> , <i>Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <i>Check-out</i> -Seiten in jeder <i>Unit</i> , <i>Revision</i> -Seiten (Lösungen dazu im Anhang), Angebot im Workbook bzw. Workbook mit Übungssoftware, Portfolio-Seiten im Workbook	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (Buchanhang <i>Vocabulary</i> -Einträge mit roten Ausrufezeichen) (z.B. S. 32, ex. 3) im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (z.B. S. 32, ex. 3) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (<i>Skills</i> -Anhang S. 142-143, S. 147-149)
Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Aus 978-3-12-835014-1 Green Line 1 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 1, ex. 2: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 1: anhand eines Bildes ein Zimmer beschreiben an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 1: mit einem Partner Unterschiede zwischen Zimmern besprechen Leseverstehen: Unit 1, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen Schreiben: Unit 1, ex. 5: materialgestütztes Schreiben über Familienverhältnisse			

Unit 2: I'm new at TTS / Revision A

Gesamtdauer: ca. 26 Stunden

8. – 13. Unterrichts-woche	Inhalte			Umfang	
	Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben Über Schule und Mitschüler/innen sprechen <i>the, a/an</i> <i>have got</i> Wortfeld „Schulsachen“ Sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen Wortfeld „Schule“ Imperativ Demonstrativpronomen Rechtschreibung Eine Schulbroschüre erstellen			Obligatorische Elemente	18 Stunden
				Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	8 Stunden
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 43, ex. 12) einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 36, ex. 1-2, S. 52, ex. 1) Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 36, ex. 2, S. 50, ex. 1-2)	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 36, ex. 1, S. 49, ex. 2, 4, S. 123, ex. 12)	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 41, ex. 10, S. 49, ex. 3, Redemittelliste <i>In the Classroom</i>) Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. S. 40, ex. 7, S. 41, ex. 9, S. 122, ex. 10) Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. S. 43, ex. 14, <i>Unit Task</i> S. 46-47, S. 122, ex. 10) Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 43, ex. 12, S. 50, ex. 3) notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (z.B. S. 40, ex. 7) einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 41, ex. 11, S. 50, ex. 2)	kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 40, ex. 7, S. 43, ex. 14-15, S. 121, ex. 7, S. 122, ex. 9, S. 123, ex. 13) Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. S. 41, ex. 11) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 40, ex. 7, S. 44, ex. 16, <i>Unit Task</i> S. 46-47)	

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Wortfeld „Schulsachen“ Wortfeld „Schule“	Der Artikel <i>the</i> Die Artikel <i>a, an</i> <i>have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) Imperativ <i>this / that / these / those</i>	S. 38, ex. 2: Unterschiede in der Aussprache des Artikels <i>the</i>	<i>Skills</i> S. 45: <i>How to practise correct spelling</i> Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien		neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 36, ex. 1, S. 43, ex. 13-14) einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (z.B. S. 40, ex. 7, S. 43, ex. 14-15)	in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 43, ex. 14)
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 49, ex. 2-3, 4, S. 50, ex. 1-3, S. 123, ex. 12) eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. <i>Unit Task</i> S. 46-47) einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (z.B. <i>Unit Task</i> S. 46-47) unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (z.B. S. 43, ex. 14-15, S. 44, ex. 17, <i>Unit Task</i> S. 46-47, S. 122, ex. 9)		einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 37, ex. 3, S. 120, ex. 1, S. 120, ex. 2) Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. <i>Revision A</i> S. 52-53, Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook pro) einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 43, ex. 13-15) einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (Buchanhänge <i>Skills, Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <i>Check-out</i> -Seiten in jeder <i>Unit, Revision</i> -Seiten (Lösungen dazu im Anhang), Angebot im Workbook bzw. Workbook mit Übungssoftware, Portfolio-Seiten im Workbook	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (Buchanhang <i>Vocabulary</i> -Einträge mit roten Ausrufezeichen) (z.B. S. 44, ex. 17, <i>Skills</i> S. 45: <i>How to practise correct spelling</i> , S. 123, ex. 11) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (<i>Skills</i> -Anhang S. 142-143, S. 147-149)
Leistungs- bewertung	Aus 978-3-12-835014-1 Green Line 1 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 2, ex. 1: Aufgabe zum globalen und detaillierten / detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 2: anhand eines Bildes ein Klassenzimmer beschreiben an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 2: im Partnergespräch Fragen zu einer Schule stellen und beantworten Leseverstehen: Unit 2, ex. 3: Aufgabe zum globalen / selektiven Leseverstehen Schreiben: Unit 2, ex. 5: materialgestütztes Beschreiben von Personen			

Unit 3: I like my busy days / Across cultures 1

Gesamtdauer: ca. 28 Stunden

14. – 19. Unterrichts-woche	Inhalte			Umfang	
	Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen Wochentage Uhrzeit Häufigkeitsadverbien Satzstellung Personen und Tiere beschreiben <i>simple present</i> (Aussagesätze) Rollenspiel Ein Hundetagebuch Tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen Sich höflich ausdrücken und verhalten			Obligatorische Elemente	22 Stunden
				Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	6 Stunden
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 54, ex. 1) einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 63, ex. 1, S. 61, ex. 18) Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 59, ex. 12, S. 60, ex. 13, S. 66, ex. 1-2, S. 69, ex. 4)	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 56, ex. 1, S. 59, ex. 11, S. 65, ex. 2, S. 124, ex. 2)	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 54, ex. 2, S. 55, ex. 3, S. 61, ex. 17, S. 66, ex. 3, S. 124, ex. 1, Redemittelliste <i>In the Classroom</i>) Gespräche beginnen und beenden (z.B. S. 62, ex. 20) sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. S. 68, ex. 1) Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. S. 61, ex. 17, S. 62, ex. 21) Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 60, ex. 13, S. 65, ex. 3) notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (z.B. S. 54, ex. 2, S. 61, ex. 17) einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 62, ex. 21, S. 63, ex. 3, S. 127, ex. 10)	kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 58, ex. 10, S. 125, ex. 3, S. 126, ex. 7) Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. S. 58, ex. 10, S. 65, ex. 4) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 61, ex. 17)	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 57, ex. 7)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Wochentage Uhrzeit Wortfeld „Tagesabläufe und Gewohnheiten“ Personen und Tiere beschreiben	Häufigkeitsadverbien Satzstellung <i>simple present</i> (Aussagesätze)	<i>Skills</i> S. 63: ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien Berufsorientierung: Arbeit und Berufe		einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (z.B. S. 69, ex. 4)	sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (z.B. S. 69, ex. 4) in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 68, ex. 1-2, S. 69, ex. 3) sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (z.B. S. 69, ex. 5)
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 56, ex. 2, S. 66, ex. 1-2) unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (z.B. S. 62, ex. 21, S. 127, ex. 10)		einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 56, ex. 3, S. 125, ex. 4) Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook pro) einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 60, ex. 14-15, S. 68, ex. 1-3, S. 127, ex. 8, S. 127, ex. 9) einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (z.B. S. 62, ex. 19, Buchanhänge <i>Skills</i> , <i>Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <i>Check-out</i> -Seiten in jeder <i>Unit</i> , <i>Revision</i> -Seiten (Lösungen dazu im Anhang), Angebot im Workbook bzw. Workbook mit Übungssoftware, Portfolio-Seiten im Workbook	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (Buchanhang <i>Vocabulary</i> -Einträge mit roten Ausrufezeichen) (z.B. S. 57, ex. 5, S. 60, ex. 14, S. 126, ex. 6) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (<i>Skills</i> -Anhang S. 142-143, S. 147-149)
Leistungs- bewertung	<p>Aus 978-3-12-835014-1 Green Line 1 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung</p> <p>Hörverstehen: Unit 3, ex. 1: Aufgabe zum globalen und detaillierten / selektiven Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 3: anhand eines Stundenplans Tagesabläufe beschreiben an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 3: im Partnergespräch Verabredungen treffen Leseverstehen: Unit 3, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / globalen und detaillierten Leseverstehen Schreiben: Unit 3, ex. 5: materialgestütztes Schreiben über Tagesabläufe Sprachmittlung: Unit 3, ex. 8: die wichtigsten Inhalte deutscher Blogposts auf Englisch zusammenfassen</p>			

Unit 4: Let's do something fun / Revision B

Gesamtdauer: ca. 26 Stunden

20. – 24. Unterrichts-woche	Inhalte			Umfang	
	Über Freizeitaktivitäten sprechen Wortfeld „Freizeit“ Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do</i> Verneinung mit <i>don't</i> Auskünfte über einen Ort verstehen und geben Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i> Verneinung mit <i>don't/doesn't</i> Objektpronomen Touristen in der Stadt helfen Auskünfte über einen Ort geben Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i> Umgang mit Stadtplänen Sich in einer Stadt zurechtfinden Eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse präsentieren Der Kapitän und der Schiffsjunge Ein Ausflug aufs Land Ein Outdoor-Hobby kennenlernen: Geocaching			Obligatorische Elemente	20 Stunden
				Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	6 Stunden
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 70, ex. 1) einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 70, ex. 2, S. 77, ex. 13, S. 79, ex. 19, S. 80, ex. 2) Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 71, ex. 4, S. 86, ex. 1-2)	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 72, ex. 1, S. 74, ex. 6, S. 80, ex. 1-2, S. 85, ex. 2-3, ● S. 128, ex. 2)	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 73, ex. 3, Redemittelliste <i>In the Classroom</i>) Gespräche beginnen und beenden (z.B. S. 73, ex. 3, ○ S. 129, ex. 4, ● S. 129, ex. 5, ○ S. 130, ex. 7, ● S. 130, ex. 8) sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. S. 73, ex. 5, S. 79, ex. 18, S. 80, ex. 3, ○ S. 129, ex. 6) Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. S. 82-83, <i>Unit task</i> , S. 86, ex. 1) Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 86, ex. 2, ● S. 128, ex. 2) notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (z.B. S. 77, ex. 14), S. 82-83, <i>Unit task</i>) einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 73, ex. 5)	kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 79, ex. 20, S. 86, ex. 3, ○ S. 131, ex. 11) Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. ● S. 131, ex. 13) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 82-83, <i>Unit task</i> , S. 86, ex. 1)	in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (z.B. S. 76, ex. 12)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	über Freizeitaktivitäten sprechen Wortfeld „Freizeit“ Wortfeld „Wegbeschreibungen“ Ortsbeschreibungen	Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do /does</i> Verneinung mit <i>don't</i> Verneinung mit <i>don't/doesn't</i> Objektpronomen Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i>	z.B. S. 73, ex. 5: Im Rahmen eines Rollenspiels die richtige Aussprache und Betonung anwenden	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	Persönliche Lebensgestaltung: Medien Berufsorientierung: Arbeit und Berufe		einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (z.B. S. 79, ex. 19, S. 80, ex. 2)	sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (z.B. S. 80, ex. 2) in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 79, ex. 18-19, S. 80, ex. 3)
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 71, ex. 4, S. 85, ex. 2-3, S. 86, ex. 1-2, S. 131, ex. 12, S. 131, ex. 13) einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (z.B. S. 80, ex. 1) unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (z.B. S. 82-83, <i>Unit task</i>)	einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 71, ex. 3, S. 76, ex. 12, S. 84, ex. 1) Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook pro) einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 72, ex. 2, S. 74, ex. 7, S. 78, ex. 16-17) einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (Buchanhänge <i>Skills</i> , <i>Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <i>Check-out</i> -Seiten in jeder <i>Unit</i> , <i>Revision</i> -Seiten (Lösungen dazu im Anhang), Angebot im Workbook bzw. Workbook mit Übungssoftware, Portfolio-Seiten im Workbook	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (Buchanhang <i>Vocabulary</i> -Einträge mit roten Ausrufezeichen) (z.B. S. 72, ex. 2, S. 74, ex. 7, S. 78, ex. 16, S. 128, ex. 3) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (<i>Skills</i> -Anhang S. 142-143, S. 147-149)	
Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Aus 978-3-12-835014-1 Green Line 1 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 4, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 4: anhand von Bildern Orte und Aktivitäten beschreiben an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 4: im Partnergespräch Wegbeschreibungen durchführen Leseverstehen: Unit 4, ex. 3: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen Schreiben: Unit 4, ex. 6: materialgestütztes Schreiben über den eigenen Wohnort Sprachmittlung: Unit 4, ex. 7: relevante Informationen einer englischen Website auf Deutsch zusammenfassen			

Unit 5: Let's go shopping / Across cultures 2

Gesamtdauer: ca. 24 Stunden

24. – 29. Unterrichts-woche	Inhalte			Umfang		
	Einkaufsgespräche verstehen und führen Preise und Taschengeld Ereignisse beschreiben einem Handlungsstrang folgen <i>present progressive</i> Wie viel / wie viele Dinge hast du? Der Flohmarkt Mengenangaben machen Mengenwörter Telefonate verstehen und führen Auf dem Flohmarkt: Lucky Luke? Wortfeld „Gefühle“ Unterwegs in Greenwich Mit Filmen arbeiten Über Essgewohnheiten und Gerichte sprechen Wortfeld „Essen“			Obligatorische Elemente	18 Stunden	
				Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	6 Stunden	
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen			Leseverstehen	Sprechen	
	<p>kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 91, ex. 2)</p> <p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 93, ex. 4, S. 99, ex. 3)</p> <p>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 99, ex. 2, S. 102, ex. 1-2, S. 105, ex. 4)</p>			<p>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 90, ex. 1, S. 92, ex. 1, S. 95, ex. 9, S. 101, ex. 1)</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 91, ex. 2, S. 92, ex. 2, S. 99, ex. 1, Redemittelliste <i>In the Classroom</i>)</p> <p>Gespräche beginnen und beenden (z.B. S. 93, ex. 5, S. 99, ex. 4)</p> <p>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. S. 94, ex. 8, S. 96, S. 98, ex. 18, ex. 10, S. 99, ex. 4, S. 102, ex. 3, ○ S. 133, ex. 5, ● S. 135, ex. 10)</p> <p>Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. S. 102, ex. 3)</p> <p>Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 101, ex. 3, S. 102, ex. 2, ○ S. 135, ex. 9)</p> <p>notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (z.B. S. 105, ex. 5)</p> <p>einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 102, ex. 3)</p>	Schreiben
				kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 97, ex. 16, S. 98, ex. 17)	in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (z.B. ● S. 135, ex. 10)	
				Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 96, ex. 10, S. 101, ex. 3, S. 104, ex. 2)	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (z.B. S. 94, ex. 6)	

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Wortfeld „Einkaufen“ (Einkaufsgespräche, Preise) Telefonate verstehen und führen Wortfeld „Gefühle“ Wortfeld „Essen“	<i>present progressive</i> Mengenwörter	S. 102, ex. 3: ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
	auf Persönliche Lebensgestaltung: Konsumverhalten, Ernährung, Medien Berufsorientierung: Taschengeld	neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 104-105: <i>Food in the UK</i>) einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (z.B. S. 94, ex. 7, S. 105, ex. 4)		sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (z.B. S. 90-91) in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 94, ex. 8, S. 96, ex. 10, S. 98, ex. 18, S. 102, ex. 3, S. 104, ex. 2, ○ S. 133, ex. 5) sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (z.B. S. 105, ex. 5)
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 94, ex. 6, S. 99, ex. 1-4, S. 101, ex. 1-2) unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (z.B. S. 101, ex. 3)	einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 90, ex. 1, S. 98, ex. 18, S. 104, ex. 1-2, S. 105, ex. 3, ● S. 132, ex. 1, ○ S. 132, ex. 2, Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (z.B. Angebote im Workbook mit Übungssoftware und im ebook pro) einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 93, ex. 3, 5, S. 96, ex. 11-12, 13, S. 97, ex. 14, ○ S. 134, ex. 6) einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (z.B. S. 97, ex. 16, S. 98, ex. 19, Buchanhänge <i>Skills</i> , <i>Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten <i>Check-out</i> -Seiten in jeder <i>Unit</i> , <i>Revision</i> -Seiten (Lösungen dazu im Anhang), Angebot im Workbook bzw. Workbook mit Übungssoftware, Portfolio-Seiten im Workbook		offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (z.B. S. 93, ex. 3, S. 96, ex. 11, 13) ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (<i>Skills</i> -Anhang S. 142-143, S. 147-149)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Leistungs- bewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Aus 978-3-12-835014-1 Green Line 1 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung</p> <p>Hörverstehen: Unit 5, ex. 1: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 5: anhand eines Bildes Flohmarktartikel beschreiben</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 5: im Partnergespräch Einkaufsgespräche führen</p> <p>Leseverstehen: Unit 5, ex. 4: Aufgaben zum detaillierten Leseverstehen</p> <p>Schreiben: Unit 5, ex. 5: über Einkaufsmöglichkeiten schreiben</p> <p>Sprachmittlung: Unit 5, ex. 7: relevante Informationen aus einer englischen Chatnachricht auf Deutsch wiedergeben und Informationen auf Deutsch in einem Chat auf Englisch zusammenfassen</p>
---------------------------------	---

Schulinternes Curriculum Englisch, Klasse 6 – Grundlage Green Line 2

Unit 1: My friends and I

Inhalte					
<p>Situationen beschreiben; Gefühle beschreiben; <i>mind maps</i>; <i>yearbooks</i>; über die Vergangenheit sprechen; einen Bericht schreiben; die Inhalte eines deutschen Flyers auf Englisch wiedergeben / ein Gespräch aufrechterhalten; <i>charities</i>; herausfinden, was passiert ist; eine Rätselgeschichte schreiben; eine längere Erzählung verstehen; Dinge beschreiben und vergleichen; <i>Wales</i>; einen Reisebericht verstehen; das Ende einer Geschichte erfinden; einen Reisebericht planen; einen Text sprachlich interessant gestalten; mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten; einen Reisebericht planen und schreiben; eine Filmsequenz verstehen: Der Neue; Musik als filmisches Mittel</p>					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 9, ex. 3, S. 14, ex. 12, ΔS. 134, ex. 7, \blacktriangleS. 134, ex. 8) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 8, ex. 2) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 15, ex. 16, S. 24, ex. 1-2)</p>	<p>am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 9, ex. 3, S. 14, ex. 14) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 12, ex. 6, S. 20, ex. 3b, ΔS. 135, ex. 13) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. S. 12, ex. 6, S. 14, ex. 14, S. 15, ex. 15) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 13, ex. 10, S. 19, ex. 2, S. 20, ex. 3a) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 13, ex. 9, S. 16, ex. 18, \blacktriangleS. 132, ex. 2) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 20, ex. 3b, ΔS. 135, ex. 13)</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 14, ex. 14, S. 21, ex. 1-3, S. 22-23, <i>Unit task</i>) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 19, ex. 2, S. 20, ex. 3-4, S. 26, <i>Story</i>) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 10, ex. 1, S. 16, ex. 18)</p>	<p>Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 16, ex. 19, S. 20, ex. 4, S. 22-23, <i>Unit task</i>) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 20, ex. 4-5, S. 22-23, <i>Unit task</i>) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 12, ex. 7, ΔS. 133, ex. 6, \blacktriangleS. 135, ex. 12)</p>	<p>in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 12, ex. 8)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	Das englische Alphabet, S. 21, ex. 2		Wortfeld „Situationen und Gefühle“ Wortfeld „Aktivitäten“ eigene Texte durch die richtige Wortwahl interessanter gestalten	<i>simple past</i> : regelmäßige und unregelmäßige Verben <i>simple past</i> : Fragen und Verneinungen Steigerung der Adjektive	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit	Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch andere Sichtweisen erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten. (z.B. S. 9, ex. 3)		Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 14, ex. 14)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 13, ex. 9, S. 18, ex. 1) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des self-assessment einsetzen (z.B. S. 8, ex. 2, S. 19, ex. 2, S. 20, ex. 4-5) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 8, ex. 2b, S. 20, ex. 4) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (durchführbar z.B. zur <i>Story</i> S. 26-27)		für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 20, ex. 4, S. 22, Step 1) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 23, Step 2) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 12, ex. 7, S. 15, ex. 17) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 23, Step 4)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 16, ex. 19, S. 20, ex. 5) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 20, ex. 5)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 9, ex. 3, Δ S. 132, ex. 1) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. S. 21, <i>Skills: How to use a bilingual dictionary, dictionary</i> S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 22-23, <i>Unit task</i>) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (z.B. S. 9, ex. 3c, S. 22, Step 1)

Unit 2: Let's discover TTS! / Revision A / Across cultures 1

Inhalte					
Über den Schulalltag sprechen; einen Vortrag über TTS verstehen; Feedback zu einer Präsentation geben; school subjects and activities; Personen und Dinge näher beschreiben; Schlüsselbegriffe erkennen und Stichwortkarten erstellen; eine Unterhaltung verstehen; Stundenplan und Schulfächer; über Vorgänge und Handlungen in der Vergangenheit sprechen; über eine deutsche Schul-AG auf Englisch berichten; einen Flyer erstellen; song; eine Filmsequenz verstehen: Traumjob Filmstar; eine Präsentation gut strukturieren und überzeugend halten; zwei Präsentationen vergleichen und bewerten; einen Schulclub mit einem Flyer und einer Präsentation vorstellen; das Verhalten von Charakteren bewerten; die Struktur einer Geschichte untersuchen; Gefühle beschreiben; über Sehenswürdigkeiten sprechen; eine Filmsequenz verstehen; London mit deutschen Städten vergleichen					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 34, ex. 11, S. 38-39, <i>Unit task</i>) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 29, ex. 2, S. 32, ex. 7, S. 35, ex. 14, S. 46, ex. 1, Δ S. 138, ex. 7) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 36, ex. 2-3, S. 49, ex. 2)	am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 28, ex. 1, S. 29, ex. 3, S. 36, ex. 1) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 34, ex. 11, S. 36, ex. 4) auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 29, ex. 3, S. 48, ex. 1, Δ S. 136, ex. 1, \blacktriangle S. 138, ex. 9) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 33, ex. 9, S. 42, ex. 1) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 28, ex. 1c, S. 35, ex. 14b, S. 36, ex. 1, S. 49, ex. 5) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 37, ex. 3, S. 42, ex. 3c, \blacktriangle S. 139, ex. 14)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 35, ex. 13, S. 38-39, <i>Unit task</i>) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 30, ex. 1, S. 42, ex. 1-2, S. 44-45, <i>Story</i>) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 28, ex. 1, S. 32, ex. 8, S. 35, ex. 13a)	Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 32, ex. 6, S. 38, Step 2, S. 39, Step 3-4, Δ S. 137, ex. 6) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 35, ex. 13, S. 37, ex. 3, S. 47, ex. 4b) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 32, ex. 8, S. 43, ex. 3, S. 46, ex. 1c, Δ S. 138, ex. 8, \blacktriangle S. 138, ex. 9, \blacktriangle S. 139, ex. 13)	in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 34, ex. 12)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	eine überzeugende Präsentation halten, S. 37, ex. 3 starke Gefühle ausdrücken, S. 42, ex. 3		Wortfeld „Schule“: Schulalltag, Schulfächer, AGs	notwendige Relativsätze <i>contact clauses</i> Das <i>past progressive</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Ausbildung/Schule: Schule und Schulalltag in Großbritannien	Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch andere Sichtweisen erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten. (z.B. S. 28, ex. 1, S. 32, ex. 8, S. 36, ex. 2-3, S. 49, ex. 2c)		Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 29, ex. 3, S. 36, ex. 4)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 36, ex. 1, S. 38, Step 1-2, S. 48, ex. 1c, S. 49, ex. 2) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des self-assessment einsetzen (z.B. S. 29, ex. 2, S. 32, ex. 7, S. 42, ex. 1-3, S. 46, ex. 1) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 29, ex. 2a, S. 32, ex. 6, S. 42, ex. 2) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (durchführbar z.B. zur <i>Story</i> S. 44-45)		für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 32, ex. 6, S. 38-39, <i>Unit task</i> , S. 42, ex. 3) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 35, ex. 13, S. 37, ex. 3, S. 47, ex. 4b) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 35, ex. 13c, S. 39, Step 5)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 35, ex. 13, S. 42, ex. 2) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 37, ex. 1-3)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 32, ex. 8, S. 42, ex. 3, S. 47, ex. 4) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. <i>dictionary</i> S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 38-39, <i>Unit task</i>) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (z.B. S. 37, ex. 1-2)

Unit 3: London is amazing!

Inhalte					
Über Aktivitäten in London sprechen; ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen; <i>personal vocabulary</i> ; geplante Aktivitäten / Vorhersagen; Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen und geben; <i>oyster cards</i> ; Vorschläge machen und besprechen; Ideen entwickeln und präsentieren; Sachinformationen verstehen und sich dazu äußern; Grob- und Detailverstehen; Hauptpunkte einer Audioguide-Führung auf Deutsch wiedergeben; Handlungen beschreiben; <i>French words in English</i> ; eine Filmsequenz verstehen: Ein Ausflug in die Stadt; Setting und Atmosphäre als filmische Mittel; eine Internet-Homepage erschließen / <i>skimming</i> und <i>scanning</i> / Internetrecherchen durchführen; eine Tour durch London planen und in der Klasse präsentieren; seine Meinung zu einem Text äußern; Hauptinhalte eines Textes bewerten; die Geschichte eines Gegenstandes erzählen; <i>the River Thames</i>					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 51, ex. 3, S. 53, ex. 5, Δ S. 140, ex. 1, Δ S. 140, ex. 4) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 50, ex. 2, S. 53, ex. 6, S. 56, ex. 13) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 58, ex. 2-4)	am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 50, ex. 1, S. 52, ex. 3) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 53, ex. 6, \blacktriangle S. 141, ex. 6) auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 55, ex. 7, S. 58, ex. 1, Δ S. 141, ex. 5) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 52, ex. 1, S. 56, ex. 12, S. 64, ex. 1) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 55, ex. 11) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S.)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 59, ex. 1-3, S. 60-61, <i>Unit task</i>) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 52, ex. 1, S. 64, ex. 2-3, S. 66-67, <i>Story</i>) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 59, ex. 1-3)	Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 51, ex. 4, S. 60-61, <i>Unit task</i>) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 57, ex. 17, \blacktriangle S. 143, ex. 14)	in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 56, ex. 13c)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
			Wortfeld „London“ Wortfeld „Wegbeschreibungen“ Wortfeld „Aktivitäten“	Das <i>going-to future</i> Zusammensetzungen mit <i>some, any, every</i> und <i>no</i> Adverbien der Art und Weise	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: London: Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten	Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch andere Sichtweisen erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten. (z.B. S. 55, ex. 7, S. 57, ex. 15, △S. 141, ex. 5)		Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 52, ex. 3, S. 53, ex. 6)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 50, ex. 1, S. 56, ex. 12) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des self-assessment einsetzen (z.B. S. 50, ex. 2, S. 56, ex. 13, S. 64, ex. 2-3) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 50, ex. 2b, S. 56, ex. 13b, S. 59, ex. 2, S. 64, ex. 3) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (durchführbar z.B. zur <i>Story</i> S. 66-67)		für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 52, ex. 3a, S. 55, ex. 11a, S. 61, Step 2-3) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 61, Step 3b) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 64, ex. 4, S. 64, ex. 3) kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen (z.B. S. 61, Step 5)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 56, ex. 13, S. 59, ex. 1-2) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 64, ex. 3) einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 59, Skills: <i>Finding information on the internet</i> , S. 61, Step 3)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 51, ex. 4, S. 57, ex. 15) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. <i>dictionary</i> S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 55, ex. 11, S. 60-61, <i>Unit task</i>) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (z.B. S. 51, ex. 4, S. 52, ex. 2b)

Unit 4: Sport is good for you! / Revision B / Across cultures 2

Inhalte					
<p>Sport im Radio; <i>word clouds</i>; über Sport reden; <i>popular sports</i>; sagen, was jemand schon mal gemacht hat; ein Kennenlern-Spiel spielen; <i>The London Marathon</i>; sagen, dass jemand etwas schon gemacht hat; Arztbesuch; einen Sachartikel auf Englisch zusammenfassen; ein Interview verstehen; ein Interview recherchieren und durchführen; eine Filmsequenz verstehen: Die Folgen einer Sportverletzung; ein Picknick planen; einen Radiobericht verstehen / die Struktur und typische Merkmale eines Radioberichts erkennen; einen Radiobericht planen, schreiben und aufnehmen; eine Geschichte nacherzählen; das Verhalten der Charaktere bewerten; gesprochene Sprache untersuchen; eine Leerstelle in der Geschichte füllen; über englischsprachige Länder sprechen; eine Filmsequenz verstehen; einem Sachtext Informationen entnehmen / Notizen anfertigen; englische Wörter im Deutschen</p>					
Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. ▲S. 146, ex. 8)</p> <p>adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 68, ex. 1, S. 69, ex. 3, S. 77, ex. 1, S. 86, ex. 2)</p> <p>einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 76, ex. 1-2, S. 88, ex. 2)</p>	<p>am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. S. 68, ex. 2a)</p> <p>in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 73, ex. 8, S. 75, ex. 14, S. 88, ex. 2e)</p> <p>auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 71, ex. 4, S. 75, ex. 12, S. 87, ex. 3, ▲S. 145, ex. 12)</p> <p>unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 70, ex. 1, S. 72, ex. 5-6)</p> <p>sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 68, ex. 2b, S. 76, ex. 3b, S. 86, ex. 2c, ▲S. 144, ex. 1)</p> <p>einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 73, ex. 8, S. 82, ex. 3)</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. ▲S. 144, ex. 2)</p> <p>Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 72, ex. 5, S. 74, ex. 10, S. 82, ex. 1a)</p> <p>kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 75, ex. 14a)</p>	<p>Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 69, ex. 4, S. 71, ex. 4, S. 77, ex. 2, S. 79, Step 3)</p> <p>kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 75, ex. 14b, ▲S. 145, ex. 4)</p>	<p>in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 73, ex. 9, ▲S. 145, ex. 5)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	einen überzeugenden Radioreport aufnehmen, S. 79, Step 4		Wortfeld „Sport“ Wortfelder „Gesundheit“ und „Unfälle“ Adjektive zum Beschreiben von Personen	Das <i>present perfect</i> mit <i>ever, never, yet, just</i> und <i>already</i> <i>present perfect</i> vs. <i>simple past</i> ; Signalwörter	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen		Werte, Haltungen, Einstellungen	Handeln in Begegnungssituationen	
	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sport(veranstaltungen), Sportler; Unfälle, Radioberichte		Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch andere Sichtweisen erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten. (z.B. S. 68, ex. 2, S. 76, ex. 2, S. 82, ex. 2, S. 89, ex. 4)	Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 73, ex. 8, S. 75, ex. 14, S. 88, ex. 2e)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 70, ex. 1a, S. 88, ex. 1, S. 89, ex. 3a) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des self-assessment einsetzen (z.B. S. 77, Skills: <i>Listening to reports / Taking notes</i> , S. 82, ex. 1-2, S. 86, ex. 2a-b, S. 87, ex. 4) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 77, ex. 1, S. 89, ex. 3b) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (durchführbar z.B. zur <i>Story</i> S. 84-85)		für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 75, ex. 14, S. 77, ex. 1, S. 79, Step 3) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 75, ex. 14b, S. 78-79, <i>Unit task</i> , S. 82, ex. 4) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 79, Step 3c) kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen (z.B. S. 79, ex. 4)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 77, ex. 2, S. 82, ex. 2) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 82, ex. 3, S. 89, ex. 4)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 69, ex. 4, S. 89, ex. 5, Δ S. 147, ex. 10) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. <i>dictionary</i> S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 75, ex. 14, S. 78-79, <i>Unit task</i>) ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten (z.B. S. 69, ex. 4, S. 71, ex. 2c, S. 78, Step 1)

Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen	
	<p>Hörverstehen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 4, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 4: anhand eines Bildes über eine Sportveranstaltung sprechen</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 4: mit einem Partner ein Interview zu einer Sportveranstaltung durchführen</p> <p>Leseverstehen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 4, ex. 3: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen</p> <p>Schreiben: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 4, ex. 5: Schreiben einer E-Mail über Sport an deutschen Schulen</p> <p>Sprachmittlung: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 4, ex. 8: bei einem Arztbesuch zwischen englischem Arzt und deutschem Patienten vermitteln</p>	

Unit 5: Stay in touch

20. – 23. Unterrichtswoche	Inhalte			Umfang	
	Über Mediengebrauch sprechen; Antworten auf eine Umfrage verstehen; Leserbriefe verstehen und darauf reagieren; über eigene Gewohnheiten berichten; sprachliche Mittel sammeln und kategorisieren; <i>question tags</i> ; <i>song</i> ; über den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen; Ratschläge erteilen; die Kernaussagen eines deutschen Radioberichts auf Englisch wiedergeben; eine Filmsequenz verstehen: Eine Krise; Nahaufnahmen als filmisches Mittel; die Struktur eines Leserbriefs kennen lernen; Leserbriefe schreiben und beantworten; Antworten auf typische Leserbriefe an eine <i>agony aunt</i> schreiben und sammeln; verschiedene Perspektiven untersuchen; Vor- und Nachteile beschreiben / Ideen verbinden und einen Text strukturieren			Obligatorische Elemente	14 Stunden
Kommunikative Kompetenzen	Sprechen			Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i>)	4 Stunden
	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 101, Step 6-7) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 94, ex. 6a) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 98, ex. 1)	am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 90, ex. 1, S. 95, ex. 7b, S. 98, ex. 1a) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 104, ex. 1c, S. 105, ex. 2, Δ S. 151, ex. 13) auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 96, ex. 10b, Δ S. 150, ex. 10) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 92, ex. 1, S. 95, ex. 1a) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 91, ex. 3c, S. 94, ex. 6b, S. 95, ex. 8, Δ S. 149, ex. 6, Δ S. 149, ex. 7)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 97, ex. 13, S. 99, ex. 2b) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 92, ex. 1, S. 104, ex. 1) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 99, ex. 1)	Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 91, ex. 3, S. 93, ex. 4a, S. 96, ex. 10a) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 93, ex. 4) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 93, ex. 3, S. 99, ex. 2, S. 101, Step 3)	in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 96, ex. 12)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	Intonation bei Bestätigungsfragen, S. 94, ex. 5c, ▲S. 149, ex. 5		Wortfeld „Medien“ Wortfeld „Ratschläge erteilen“	Nebensätze der Zeit, des Grundes und des Vergleichs (<i>linking words</i>) <i>Question tags</i> Modalverben und ihre Ersatzformen	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge	Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch andere Sichtweisen erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten. (z.B. S. 90, ex. 1, S. 98, ex. 1, 3)		Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 98, ex. 1c)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 104, ex. 2a) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des self-assessment einsetzen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 104, ex. 1-2) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 93, ex. 4a) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (durchführbar z.B. zur <i>Story</i> S. 106-107)		für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 104, ex. 2a, ▲S. 148, ex. 2, ▲S. 150, ex. 10) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 99, ex. 2, S. 101, Step 3) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 93, ex. 3, S. 104, ex. 2) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 99, ex. 2b, S. 101, Step 4)		einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 99, ex. 1, S. 104, ex. 2)

Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen	
	<p>Hörverstehen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 5, ex. 2: Aufgabe zum globalen / selektiven Hörverstehen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 5: anhand eines Bildes eine schwierige Situation beschreiben</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 5: mit einem Partner in einem Rollenspiel eine schwierige Situation durchspielen</p> <p>Leseverstehen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 5, ex. 3: Aufgabe zum globalen / detaillierten Leseverstehen</p> <p>Schreiben: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 5, ex. 5: materialgestütztes Schreiben einer E-Mail mit Ratschlägen an einen Freund</p> <p>Sprachmittlung: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 5, ex. 7: in einem Gespräch Aussagen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen</p>	

Unit 6: Goodbye Greenwich

24. – 28. Unterrichtswoche	Inhalte
	Orte beschreiben; die Kernaussagen eines Gesprächs verstehen; Wortschatz sammeln; The English Riviera; Vorhersagen machen / sagen, was man tun wird; Reisebuchung im Internet; eine deutsche Wettervorhersage interpretierend auf Englisch wiedergeben; Informationen recherchieren; mit einem Brief um Auskunft bitten; einer Website Informationen entnehmen; Celtic languages in Britain; Ansagen verstehen; Reiseauskünfte einholen und geben; poem; über Unwahrscheinliches spekulieren; Wunschvorstellungen und Alternativen; eine Filmsequenz verstehen: Ein unheimliches Erlebnis in einer Höhle; ein Quiz über die Britischen Inseln erstellen und spielen / einen Museumsgang (gallery walk) veranstalten; eine Abenteuergeschichte / Lösungsvorschläge für ein Problem; kreatives Schreiben zum Text / Tagebucheintrag; über britische Heldinnen und Helden sprechen; eine Filmsequenz verstehen; Kostüme, Requisiten und Szenenaufbau als filmische Mittel

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen sowie Beiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 115, ex. 10, S. 121, Step 3-4, S. 129, ex. 4c) adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche praktische Informationen entnehmen (z.B. S. 108, ex. 2, S. 111, ex. 4, S. 115, ex. 12, S. 129, ex. 4) einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen (z.B. S. 119, ex. 2-3, S. 131, ex. 3-4)	am classroom discourse aktiv teilnehmen (z.B. S. 108, ex. 1, ΔS. 152, ex. 1) in Rollenspielen einfache Situationen erproben (z.B. S. 111, ex. 3, S. 116, ex. 13, S. 131, ex. 4c) auf einfache Sprechansätze reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (z.B. S. 109, ex. 3b, ΔS. 152, ex. 2, ΔS. 155, ex. 10, ▲S. 155, ex. 11) unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 110, ex. 1, S. 117, ex. 1, S. 124, ex. 2, ΔS. 154, ex. 9) sich selbst, ihre Familie, Freunde, Hobbys vorstellen und in einfacher Form aus dem eigenen Erlebnisbereich berichten und erzählen (z.B. S. 118, ex. 5, S. 119, ex. 1) einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen (z.B. S. 111, ex. 3)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler verstehen (z.B. S. 109, ex. 3b, S. 118, ex. 4) Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte und formale Kennzeichen entnehmen (z.B. S. 116, ex. 14a, S. 124, ex. 1, S. 130, ex. 2a) kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 113, ex. 3, S. 114, ex. 7)	Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten (z.B. S. 108, ex. 2b, S. 109, ex. 3a, S. 114, ex. 8) einfache Modelltexte umformen (z.B. S. 119, ex. 4, S. 124, ex. 3, ▲S. 154, ex. 8) kurze persönliche Alltagstexte schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont zusammenhängend beschreiben und erklären (z.B. S. 109, ex. 3c, S. 113, ex. 2, S. 129, ex. 3, 5)	in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären oder in Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen (z.B. S. 112, ex. 6, S. 128, ex. 2, ▲S. 152, ex. 3, ΔS. 153, ex. 5)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation		Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	Cornish als besonderen Dialekt Großbritanniens kennen lernen, S. 115, ex. 11		Wortfeld „Beschreibung von Orten“ Wortfeld „Ticketbuchung“ Wortfeld „Britische Heldenmythen“	Das <i>will future</i> Bedingungssätze Typ 1 Bedingungssätze Typ 2	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und von Freunden	Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch andere Sichtweisen erproben. Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten. (z.B. S. 108, ex. 1, S. 115, ex. 11, S. 119, ex. 2, S. 128, ex. 1b)		Die Schülerinnen und Schüler können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen und können diese anwenden. (z.B. S. 111, ex. 3, S. 116, ex. 13)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
	Vorwissen aktivieren (z.B. S. 113, ex. 1, S. 130, ex. 1, 2b) gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und auch für Zwecke des self-assessment einsetzen (z.B. S. 111, ex. 4, S. 129, ex. 4) Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen (z.B. S. 108, ex. 2, S. 115, ex. 12, S. 124, ex. 1) ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren und zum Handlungsverlauf sammeln (durchführbar z.B. zur <i>Story</i> S. 126-127)		für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. S. 109, ex. 3, S. 120-121, <i>Unit task</i>) eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (z.B. S. 113, ex. 2) eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (z.B. S. 113, ex. 2, S. 116, ex. 14) Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten (z.B. S. 121, Step 3) kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen (z.B. S. 119, ex. 4)	einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. S. 116, ex. 14a, S. 119, ex. 3) produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. S. 119, ex. 3) einfache kurze Materialien aus dem Internet bzw. Radio oder Fernsehen zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen (z.B. S. 113, ex. 3, S. 120, Step 2)	unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 109, ex. 3a, S. 112, ex. 5, S. 128, ex. 1, Δ S. 153, ex. 4) mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie mit der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten (z.B. <i>dictionary</i> S. 241, Grammatikanhang S. 168) mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten (Lernsoftware zu Green Line 2) in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen (z.B. S. 113, ex. 3, S. 120-121, <i>Unit task</i>)
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen				
	Hörverstehen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 6, ex. 2: Aufgabe zum selektiven / detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 6: anhand eines Bildes eine Reisesituation beschreiben an Gesprächen teilnehmen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 6: mit einem Partner ein Rollenspiel durchführen Leseverstehen: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 6, ex. 3: Aufgabe zum selektiven / detaillierten Leseverstehen Schreiben: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 6, ex. 5: materialgestütztes Schreiben einer Postkarte aus einem Ferienort Sprachmittlung: Green Line 2 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 6, ex. 7: in einem Dialog Informationen eines englischen Fahrplans auf Deutsch wiedergeben				

Schulinternes Curriculum Englisch, Klasse 7 – Grundlage Green Line 3

Unit 1: Find your place / Text and media smart 1 / Across cultures 1 / Revision A

Gesamtdauer: ca. 32 Stunden

1. – 8. Unterrichtswoche	Inhalte Redewendungen Persönlichkeiten und Interessen beschreiben Kompromisse finden Einem Interview folgen Einem Dialog die Hauptinformation entnehmen Die Hauptthemen in einem narrativen Text erkennen und benennen Die eigene Persönlichkeit beschreiben Einen Forumseintrag schreiben Einen Tagebucheintrag verfassen Das Ende einer Geschichte schreiben Eine Radiosendung verstehen Einer Diskussion folgen Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen Über Vorbilder diskutieren Adäquate Ratschläge geben Ergebnisse einer Umfrage präsentieren <i>Unit task</i> : Konflikte lösen Die Handlung einer Filmsequenz anhand von Fragen zusammenfassen Die Charaktere beschreiben Die wichtigsten Informationen eines Flyers auf Englisch zusammenfassen <i>English sayings</i> <i>figurative and literal language</i> <i>simile, metaphor, rhyme schemes</i> Gedichte Einen Songtext schreiben Ein Gedicht schreiben Ein Song Einem Dialog wesentliche Informationen entnehmen Essen und Trinken Reaktionen beschreiben Höfliche und unhöfliche Wendungen unterscheiden Über eigene Erfahrungen berichten <i>Role play</i> : Eine Szene nachspielen Ein Filmskript schreiben Eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe notieren Zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten	Umfang	
		Obligatorische Elemente	22 Stunden
		Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	10 Stunden

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 20, ex. 1, S. 32, ex. 16) dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 9, ex. 2, S. 18, ex. 2, S. 30, ex. 11, S. 36, ex. 1)</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 23, ex. 2-3, S. 34, ex. 3, S. 35, ex. 4)</p> <p>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 18, ex. 2)</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 17, ex. 17, S. 19, <i>Unit task</i>) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 10, ex. 1, S. 12, ex. 5, S. 15, ex. 12a, S. 127, ex. 12)</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 15, ex. 12b, S. 22, ex. 4)</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 9, ex. 3, S. 20, ex. 1, S. 34, ex. 1, S. 124, ex. 1, S. 124, ex. 2)</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 10, ex. 1b, S. 20, ex. 1, S. 127, ex. 14)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. 12, ex. 5c)</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 18, ex. 3, S. 19, Step 4-5, S. 36, ex. 1c)</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 17, ex. 17c, S. 29, ex. 10)</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 22, ex. 2, S. 30, ex. 12)</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 33, ex. 19)</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 18, ex. 3b, S. 19, Step 5, S. 20-21/Text, S. 22, ex. 4, S. 35, ex. 5)</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 10, ex. 1c, S. 26, ex. 2, S. 36, ex. 2, S. 125, ex. 6, S. 125, ex. 7)</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 13, ex. 8, S. 16, ex. 13, S. 22, ex. 5b, S. 29, ex. 7, S. 29, ex. 9, S. 31, ex. 15)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 17, ex. 17, S. 18, ex. 1, S. 37, ex. 3)</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 14, ex. 10, S. 37, ex. 3)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Redewendungen Wortfeld „Persönlichkeiten und Interessen“	<i>Revision: conditional sentences type 1 conditional sentences type 2 reflexive pronouns</i>	S. 35, ex. 4-5: Trainieren von höflichem Verhalten in ungewohnten bzw. peinlichen interkulturellen Situationen S. 201 <i>Sounds and spelling</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining

Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	persönliche Lebensgestaltung: Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen Jugendlicher	sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 34, ex. 1a) grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 9, ex. 1, S. 36, ex. 1b, 2)	typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 9, ex. 1, S. 10, ex. 1) sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 15, ex. 12b, S. 23, ex. 1) in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 18, ex. 1-2, S. 35, ex. 4)

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 22, ex. 3-4, S. 28, ex. 5, S. 31, ex. 13-14) Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 17, ex. 17, S. 29, ex. 10) Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 17, ex. 17, S. 19, Step 5, S. 29, ex. 10) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 10, ex. 1c) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 22, ex. 4, S. 27, ex. 4, S. 29, ex. 6, S. 29, ex. 8)	unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 9, ex. 2, S. 22, ex. 3, S. 27, ex. 3, S. 28, ex. 5, S. 126, ex. 10, S. 126, ex. 11) in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 11, ex. 2, S. 13, ex. 6, S. 16, ex. 14, S. 17, ex. 15, S. 38, ex. 4-6) durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 11, ex. 3-4, S. 13, ex. 7, S. 14, ex. 9; 11, S. 17, ex. 16, S. 124, ex. 3, S. 125, ex. 4, S. 125, ex. 5) Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (z.B. Workbook mit Übungssoftware zu Green Line 3 G9) Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>skills, dictionary</i> und <i>grammar</i> im Schülerbuch) den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. Portfolio im Workbook zu GL3 G9)	grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. S. 11, ex. 2, S. 13, ex. 6, S. 16, ex. 14, S. 17, ex. 15, Anhang <i>grammar</i>) grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben (Band 4) im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (<i>Skills</i> -Anhang, <i>Vocabulary</i>) grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (<i>Find the rule</i> -Aufgaben, <i>Skills</i> -Anhang, <i>Vocabulary</i>) das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 34, ex. 2) ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z.B. S. 18, ex. 1-3)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen Aus 3-12-835034-5 Green Line 3 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 1, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen Leseverstehen: Unit 1, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen Schreiben: Unit 1, ex. 5: eine E-Mail mit einem Ratschlag verfassen Sprachmittlung: Unit 1, ex. 8: relevante Inhalte einer englischen Website auf Deutsch wiedergeben
---------------------------	--

Unit 2: Let's go to Scotland / Across cultures 2 / Revision B

Gesamtdauer: ca. 26 Stunden

9. – 14. Unterrichtswoche	Inhalte	Umfang			
	Orte beschreiben Wendungen für das Führen von Interviews Belegstellen in einem Text finden Quizfragen beantworten Textmerkmale identifizieren Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen Ein fiktives Land mit seinen Menschen und seiner Kultur beschreiben Einen Reiseblog schreiben Einen überzeugenden Text für eine Broschüre/Webseite schreiben Eine Episode in einer Geschichte ergänzen Eine Radiosendung verstehen <A song: Flower of Scotland> Bilder beschreiben Über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren Role play: Ein Interview führen Eine Erfindung vorstellen Die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen Eine Legende auf Deutsch nacherzählen Scottish traditions Scotland's anthems Wendungen für small talk Einen Cartoon erläutern A game: Small talk umsetzen Eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren Ein Filmskript zu einer Begegnungssituation verfassen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #92d050;">Obligatorische Elemente</td> <td style="background-color: #92d050;">18 Stunden</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #92d050;">Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)</td> <td style="background-color: #92d050;">8 Stunden</td> </tr> </table>	Obligatorische Elemente	18 Stunden	Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)
Obligatorische Elemente	18 Stunden				
Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	8 Stunden				

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 40, ex. 1) dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 41, ex. 3) Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 41, ex. 4, S. 53, ex. 2, S. 57, ex. 3, S. 58, ex. 1)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 49, Unit task) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 42, ex. 1, S. 51, ex. 2-3a) literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 51, ex. 3b, S. 52, ex. 4)	am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 3, S. 53, ex. 1) Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 52, ex. 5) auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 40, ex. 2, S. 50, ex. 1) sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 52, ex. 5, S. 58, ex. 2) Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 49, Unit task) Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 51, ex. 2-3) notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 40, ex. 2) Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 52, ex. 4c, S. 50-51/Text, S. 52, ex. 6b, S. 57, ex. 4)	Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 44, ex. 8, S. 132, ex. 6) kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 49, Unit task, S. 52, ex. 6) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 48, ex. 2, S. 49, Step 1-2)	in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 47, ex. 15, S. 58, ex. 3)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Wortfeld „Orte beschreiben“ Wendungen für das Führen eines Interviews <i>strong adjectives</i>	<i>The passive: simple present, simple past, present perfect simple</i> <i>The past progressive</i> <i>Adverbs of degree</i>	S. 41, ex. 3: <i>Scottish accents</i> S. 56, ex. 2: erfolgreich <i>small talk</i> führen S. 211 <i>Syllable stress</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
	persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands	sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 4, S. 47, ex. 14) grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 40, ex. 2, S. 53, ex. 1; 3)		typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 41, ex. 3, S. 130, ex. 1) sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 52, ex. 5, S. 56, ex. 1) in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 56, ex. 2)
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit
	unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 41, ex. 3, S. 48, ex. 2, S. 52, ex. 4) eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (z.B. S. 49, <i>Unit task</i>) Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 43, ex. 4b, S. 47, ex. 13a) Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 40, ex. 2, S. 57, ex. 4) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 40, ex. 2, S. 47, ex. 13b, S. 49, <i>Unit task</i> , S. 57, ex. 4, S. 58, ex. 1) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 48, ex. 2)	unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 48, ex. 2, S. 59, ex. 5, S. 133, ex. 10) in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 43, ex. 2, S. 46, ex. 10) durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 43, ex. 3-4, S. 44, ex. 5-7, S. 46, ex. 11, S. 60, ex. 7, S. 130, ex. 2, S. 131, ex. 3-4, S. 131, ex. 5, S. 132, ex. 7-8, S. 132, ex. 9)		grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. S. 43, ex. 2, S. 46, ex. 10, Anhang <i>grammar</i>) grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (z.B. S. 56, ex. 1, <i>Find the rule</i> -Aufgaben, <i>Skills</i> -Anhang, <i>Vocabulary</i>) das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 57, ex. 3) ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z.B. S. 56, ex. 2)

Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen			
	Aus 3-12-835034-5 Green Line 3 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 2, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologues</i> Unit 2: anhand eines Bildes über ein Reiseziel in Schottland sprechen an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogues</i> Unit 2: im Partnergespräch über Möglichkeiten für einen Ausflug diskutieren Leseverstehen: Unit 2, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen Schreiben: Unit 2, ex. 6: anhand eines Bildes eine Szene schreiben Sprachmittlung: Unit 2, ex. 7: bestimmte Aspekte einer deutschen Webseite auf Englisch wiedergeben			

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Unit 3: What was it like? / Text and media smart 2 / Across cultures 3 / Revision C

Gesamtdauer: ca. 32 Stunden

15. – 22. Unterrichtswoche	Inhalte Historische Objekte Wendungen zum Präsentieren von Objekten Im Museum Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten Kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen Gedanken und Einstellungen vergleichen Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen Die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen Einen Sachtext schreiben Ein Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen Einen Tagebucheintrag schreiben Eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen Eine Stadtführung verstehen Über Museen sprechen <i>Role play</i> : Informationen in einem Museum erfragen <i>Unit task</i> : Einen Kurzvortrag halten Eine Filmsequenz verstehen und audio-visuelle Effekte einer Zeitreise erkennen Eine Filmrezension auf Englisch wiedergeben <i>Periods in British history</i> <i>Historic buildings</i> Verschiedene Textsorten und Schreibenanlässe Formeln der Begrüßung und Verabschiedung Glückwünsche <Wendungen zum Erstellen eines Erklärfilms> E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verstehen E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verfassen <i>Greetings</i> <i>Greetings cards</i> Persönliche Erfahrungen beschreiben <i>Icebreakers</i> Über gutes und schlechtes Benehmen sprechen Eine interkulturelle Begegnung beschreiben <i>Role play</i> : Ein Gespräch mit Fremden initiieren Eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren Tipps für Reisende erstellen	Umfang	
		Obligatorische Elemente	20 Stunden
		Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	12 Stunden

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 62, ex. 1) dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 65, ex. 6, S. 69, ex. 7, S. 90, ex. 1) Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 64, ex. 4, S. 77, ex. 2, S. 86, ex. 17) wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 89, ex. 3)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 62, ex. 1) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 67, ex. 1, S. 70, ex. 8a) literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 70, ex. 8b-c)	am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 62, ex. 1) Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 86, ex. 16c) auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 74, ex. 1, S. 88, ex. 2) sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 71, ex. 12) Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 76, ex. 3-4) Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 70, ex. 8, S. 77, ex. 2) notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 73, Step 3, S. 90, ex. 2) Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 71, ex. 14, S. 74-75/Text)	Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 63, ex. 3, S. 64, ex. 5, S. 68, ex. 5, S. 135, ex. 3, S. 135, ex. 4) kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 71, ex. 14a, S. 77, ex. 3, S. 87, ex. 19) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 73, Step 1-2)	in Begegnungs-situationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 68, ex. 6, S. 91, ex. 4)	

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
Historische Objekte Wendungen zum Präsentieren von Objekten Im Museum Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten	<i>defining relative clauses</i> <i>contact clauses</i> <i>prop word one/ones</i>	S. 71, ex. 12: Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen S. 73, Step 3: Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Halten einer Rede S. 220 <i>The phonetic alphabet</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining	

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kennenlernen verschiedener Epochen in der Geschichte Großbritanniens	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 62-63) grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 77, ex. 1)	Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 77, ex. 1, S. 77, ex. 3) in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 71, ex. 12, S. 88, ex. 1, S. 89, ex. 4) sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (z.B. S. 88, ex. 2)
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 72, ex. 1, S. 76, ex. 3, S. 80, ex. 1, S. 81, ex. 3, S. 82, ex. 5-6, S. 83, ex. 8-9, S. 137, ex. 11) eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (z.B. S. 72, ex. 2, S. 73, <i>Unit task</i>) Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 63, ex. 3, S. 68, ex. 5, S. 71, ex. 12) Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 64, ex. 5, S. 85, ex. 14, S. 87, ex. 19) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 63, ex. 3, S. 68, ex. 5, S. 72, ex. 2, S. 73, <i>Unit task</i> , S. 81, ex. 4, S. 82, ex. 7, S. 83, ex. 10, S. 87, ex. 18) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 82, ex. 5, S. 84, ex. 12, S. 86, ex. 16)	Sprachlernkompetenz unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 62, ex. 1b, S. 63, ex. 2, S. 72, ex. 1, S. 80, ex. 1, S. 85, ex. 15, S. 90, ex. 3, S. 91, ex. 5, S. 134, ex. 1, S. 134, ex. 2, S. 137, ex. 11) in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 67, ex. 2, S. 70, ex. 9, S. 71, ex. 13, S. 135, ex. 5) durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 67, ex. 3, S. 68, ex. 4, S. 70, ex. 10-11, S. 92, ex. 7-8, S. 93, ex. 9-10, S. 136, ex. 6; 8, S. 136, ex. 7; 137, ex. 9, S. 137, ex. 10)	Sprachbewusstheit grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. S. 67, ex. 2, S. 68, ex. 4, S. 70, ex. 9, S. 71, ex. 13, Anhang <i>grammar</i>) grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (z.B. S. 81, ex. 4, <i>Find the rule</i> -Aufgaben, <i>Skills</i> -Anhang, <i>Vocabulary</i>) das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 80, ex. 1) ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z.B. S. 80, ex. 1, S. 84, ex. 12, S. 85, ex. 15, S. 87, ex. 18)

Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen Aus 3-12-835034-5 Green Line 3 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 3, ex. 1: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen Leseverstehen: Unit 3, ex. 4: Aufgabe zum selektiven / detaillierten Leseverstehen Schreiben: Unit 3, ex. 5: anhand von Stichpunkten eine Kurzbiografie schreiben Sprachmittlung: Unit 3, ex.7: bestimmte Aspekte einer deutschen Webseite auf Englisch wiedergeben
---------------------------	---

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Unit 4: On the move





Gesamtdauer: ca. 22 Stunden

23. – 28. Unterrichtswoche	Inhalte Reise- und Migrationsanlässe Auf Reisen Personen beschreiben Einer Unterhaltung Details der Reise entnehmen Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss Sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen Einen Reiseblog schreiben Eine Reiseplanung erstellen Eine Fortsetzung zu einer Geschichte schreiben Mehr über mögliche Probleme auf Reisen erfahren <A song: Island in the sun> Durchsagen verstehen Über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen Role play: Ein Interview mit einem Star führen Berichten, was man (nicht) konnte oder durfte Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen Informationen auf Deutsch wiedergeben	Umfang	
		Obligatorische Elemente	20 Stunden
		Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	2 Stunden

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 94, ex. 1, S. 106, ex. 2, S. 107, ex. 1) dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 94, ex. 2, S. 107, ex. 2) Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 107, ex. 2-3) wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 94, ex. 2, S. 98, ex. 7a)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 103, Unit task) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 96, ex. 1, S. 99, ex. 8a, S. 106, ex. 3) literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 99, ex. 8b, S. 106, ex. 4, S. 141, ex. 7)	am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 94, ex. 1, S. 101, ex. 15) Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 95, ex. 4, S. 140, ex. 2) auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 98, ex. 6b, S. 104, ex. 1, S. 106, ex. 3d, S. 141, ex. 6) sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 98, ex. 5, S. 99, ex. 8c) Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 95, ex. 4, S. 98, ex. 5, S. 101, ex. 15, S. 140, ex. 2, S. 142, ex. 10) Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 99, ex. 8, S. 106, ex. 3, S. 141, ex. 7) notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 103, Unit task) Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 99, ex. 8c, S. 104-105/Text)	Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 98, ex. 6, S. 141, ex. 5) kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 98, ex. 7b, S. 102, ex. 2) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 106, ex. 5)	in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 101, ex. 14) in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 109, ex. 3)

Verfügen über	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
---------------	------------	-----------	---------------------------	-------------

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

sprachliche Mittel	Wortfeld „Reisen“ Personen beschreiben	<i>simple present and present progressive with future meaning</i> <i>modal auxiliaries and their substitute forms</i>	S. 99, ex. 8: Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte S. 229 <i>Sounds and spelling</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 94, ex. 1, S. 106, ex. 2)	Interkulturelles Verstehen und Handeln typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 94, ex. 1, S. 99, ex. 8, S. 104, ex. 1, S. 106, ex. 3d)	
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 102, ex. 2, S. 106, ex. 3) eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (z.B. S. 103, <i>Unit task</i>) Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 101, ex. 15) Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 107, ex. 4) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 102, ex. 2, S. 103, <i>Unit task</i>)	Sprachlernkompetenz unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 95, ex. 3) in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 97, ex. 2, S. 100, ex. 10,  S. 140, ex. 3) durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 97, ex. 3-4, S. 100, ex. 9-11, S. 101, ex. 12,  S. 140, ex. 4,  S. 142, ex. 8,  S. 142, ex. 9)	Sprachbewusstheit grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. S. 97, ex. 2, S. 100, ex. 10, Anhang <i>grammar</i>) ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z.B. S. 95, ex. 3, S. 102, ex. 2)	
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen Aus 3-12-835034-5 Green Line 3 G9 Vorschläge zur Leistungsmessung Hörverstehen: Unit 4, ex. 1: Aufgabe zum globalen / detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: <i>Monologues</i> Unit 4: anhand eines Bildes über Urlaube sprechen an Gesprächen teilnehmen: <i>Dialogues</i> Unit 4: im Partnergespräch über Möglichkeiten für einen Urlaub diskutieren Leseverstehen: Unit 4, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen Schreiben: Unit 4, ex. 5: anhand von Bildern einen Dialog schreiben Sprachmittlung: Unit 4, ex. 7: einem englischen Gesprächspartner die wichtigen Inhalte einer deutschen E-Mail vermitteln			

Unit 1: Kids in America

Inhalte

Kurze Sachtexte verstehen | Chateinträge lesen und bewerten | Fotos beschreiben | Bildunterschriften formulieren | Eine Region beschreiben | Kontraste identifizieren und beschreiben | In Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen | Einem narrativen Text die Hauptinformation entnehmen | Einem Gespräch folgen | *Story*: Einen narrativen Text verstehen und Abschnitten Überschriften zuordnen | Eine Chatnachricht verfassen | Gedanken formulieren | Eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben | Beschreiben, wofür man dankbar ist | Eine Geschichte umschreiben | Einen Beitrag für das Jahrbuch schreiben | *Unit task*: Seiten eines Jahrbuchs erstellen | Einen Vortrag verstehen | Einem Gespräch über *American football* Details entnehmen | Einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen | Fragen über das Leben in den USA formulieren | Über Eindrücke sprechen | Vorlieben und Abneigungen äußern | Ein Bild beschreiben und analysieren | Über Zugehörigkeit sprechen | Über Feste und Feiertage sprechen | *Role play*: Einen Konflikt lösen | <Übertriebene Geschichten erzählen> | Die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben | Erfahrungen in einem Blogbeitrag auf Deutsch zusammenfassen | *The Pledge of Allegiance* | *Thanksgiving* | Die eigene Meinung begründen | Die Gründe für Schulregeln erklären | Über die Regeln an der eigenen Schule sprechen | *Role play*: In einem Dialog jemanden überzeugen | Einer Filmsequenz wesentliche Informationen über eine Schule entnehmen | Unpassendes Verhalten identifizieren

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 14, ex. 1, S. 24, ex. 16, S. 34, ex. 1, S. 37, ex. 6)</p> <p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 15, ex. 3d, S. 26, ex. 1, S. 29, ex. 1)</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 15, ex. 3, S. 138, ex. 1, S. 25, ex. 20, S. 30, ex. 1, S. 29, ex. 2-3, S. 34, ex. 2-3, S. 36, ex. 1)</p> <p>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 29, ex. 3)</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 19, ex. 8, S. 28, ex. 4, S. 31, <i>Unit task</i>)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 13, ex. 4, S. 16, ex. 1, S. 21, ex. 10, S. 23, ex. 15, S. 28, ex. 2)</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 28, ex. 3)</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 14, ex. 1, S. 26, ex. 1, S. 29, ex. 1, S. 34, ex. 1, S. 37, ex. 6)</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 19, ex. 7, S. 139, ex. 4, S. 139, ex. 5)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. 14, ex. 2, S. 21, ex. 10b, S. 24, ex. 16a)</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. S. 21, ex. 11, S. 140, ex. 6, S. 140, ex. 7, S. 25, ex. 21, S. 35, ex. 6, S. 36, ex. 2)</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 12, ex. 3, S. 13, ex. 4c, S. 28, ex. 5)</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 20, ex. 9, S. 34, ex. 3)</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 31, <i>Unit task</i>)</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 16/Text, S. 23/Text, 26-27/Text)</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 12, ex. 2b, S. 13, ex. 4c, S. 24, ex. 16b, S. 36, ex. 4)</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 16, ex. 1, S. 20, ex. 9b, S. 28, ex. 4c, S. 30, ex. 3)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 12, ex. 1, 3, S. 19, ex. 7b, S. 31, <i>Unit task</i>)</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 25, ex. 20b)</p> <p>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 37, ex. 5)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld USA: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität - <i>adjective + noun collocations</i> - Wortfeld „Kids in America“: Schul- und Familienleben, Freizeit - <i>American English vs. British English</i> - Bildbeschreibungen 	<p><i>the gerund</i></p> <p><i>infinitive constructions</i></p> <p><i>the present perfect progressive</i></p>	<p><i>American English</i> verstehen</p> <p>Role plays (S. 25, ex. 11, S. 36, ex. 2)</p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
	<p>persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben amerikanischer Jugendlicher</p> <p>Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in den USA</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 14, ex. 1, S. 15, ex. 3, S. 21, ex. 10, S. 24, ex. 16, S. 34, ex. 2)</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 14, ex. 2, S. 20, ex. 9, S. 34, ex. 3)</p>		<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 15, ex. 3d, S. 36, ex. 4)</p> <p>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 16, ex. 1, S. 23, ex. 15, S. 35, ex. 5)</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 17, ex. 2, S. 22, ex. 13, S. 35, ex. 6)</p> <p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (z.B. S. 25, ex. 21)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 28, ex. 3-4, S. 30, ex. 1)</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (z.B. S. 16, ex. 1c, S. 20, ex. 9b, S. 28, ex. 2)</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 13, ex. 4c, S. 14, ex. 1b)</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 30, ex. 3, S. 31, <i>Unit task</i>)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 12, ex. 3, S. 31, <i>Unit task</i>)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 19, ex. 8, S. 28, ex. 4, S. 141, ex. 12)</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 12, ex. 1-2, S. 14, ex. 1, S. 35, ex. 4, S. 36, ex. 3)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 17, ex. 3, S. 21, ex. 11, S. 24, ex. 17)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 18, ex. 4-6, S. 21, ex. 11-12, S. 140, ex. 6, S. 140, ex. 7, S. 22, ex. 13-14, S. 25, ex. 18-19, S. 25, ex. 18-19, S. 141, ex. 10, S. 141, ex. 11, S. 38-39, ex. 7-10)</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (z.B. Übungssoftware im Workbook zu Green Line 4 G9)</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>Skills</i>, <i>Grammar</i> und <i>Dictionary</i> im Schülerbuch)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. Portfolio im Workbook zu GL4 G9)</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. S. 17, ex. 3, S. 21, ex. 11, S. 24, ex. 17)</p> <p>grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben (z.B. S. 17, ex. 2, S. 36, ex. 3)</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (<i>Skills</i>-Anhang S5, <i>Vocabulary</i>)</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (<i>Find the rule</i>-Aufgaben, <i>Skills</i>- und <i>Grammar</i>-Anhang, <i>Vocabulary</i>)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 36, ex. 4)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z.B. S. 18, ex. 6, S. 25, ex. 21, S. 35, ex. 6)</p>

Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen
	Schriftliche Klassenarbeit

Unit 2: A nation invents itself

Inhalte					
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	Kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen Einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen Einen Sachtext über Kommunikationswege verstehen Eine Webseite über das Leben der Amish verstehen <i>Story</i> : Einem Tagebucheintrag folgen Einen Brief verfassen Eine Bildgeschichte schreiben Einen Sachtext zusammenfassen Die Bedeutung einer Erfindung begründen Einen Bericht schreiben Die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben Eine Radiosendung verstehen Den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen Über das moderne Amerika sprechen Über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen Rechercheergebnisse über <i>Native Americans</i> präsentieren Über deutsche und amerikanische Erfindungen sprechen <i>Unit task</i> : Ein Interview führen <i>Hot seat</i> : Einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen Einwanderung: Die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen Informationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben <i>The first Americans</i> Bildern Sachtexte zuordnen Gemälde analysieren Ein historisches Foto beschreiben und analysieren Einen Cartoon beschreiben und analysieren Statistiken auswerten und Schlussfolgerungen ziehen Eine statistische Karte auswerten Ein Gemälde beschreiben Sich in Personen und Situationen hineinversetzen Die Absicht von Cartoons herausarbeiten In einem Chat über Gemeinsamkeiten und Unterschiede berichten Über Pflichten und Regeln zuhause sprechen <i>Role play</i> : Zu Besuch bei der Familie eines Freundes Den Alltag zweier Familien vergleichen				
	Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 2a, S. 46, ex. 6a, S. 60, ex. 2) dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 43, ex. 4b-d, S. 42, ex. 3) Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 41, ex. 2b, S. 52, ex. 1a, ex. 2, S. 57, ex. 1-3, S. 68, ex. 2, S. 70, ex. 1)	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 48, ex. 7, S. 49, ex. 11, S. 53, <i>Unit task</i> , S. 65, ex. 10, ● S. 147, ex. 7) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 42, ex. 3, S. 50, ex. 13, S. 62, ex. 3) literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 56, ex. 3)	am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 2a, S. 43, ex. 4, S. 46, ex. 6a, S. 60, ex. 2, S. 68, ex. 1b) Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 49, ex. 11) auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 42, ex. 3, S. 64, ex. 7, S. 70, ex. 3b) sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 53, <i>Unit task</i> , S. 56, ex. 3c, S. 63, ex. 4, S. 69, ex. 4-5) Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 46, ex. 6b, S. 61, ex. 1-2, ○ S. 146, ex. 3-4, ○ S. 147/5, S. 64, ex. 8, ○ 147, ex. 6) Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 44, ex. 1, S. 48, ex. 7, S. 50, ex. 13, S. 56, ex. 2-3, S. 57, ex. 1) notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 40, ex. 1d, S. 49, ex. 11, S. 53, <i>Unit task</i> , S. 67, ex. 13) Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 54-55)	kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 43, ex. 4a, ○ S. 142, ex. 1, S. 45, ex. 4b, ○ S. 142, ex. 4, ● S. 143, ex. 5, S. 46, ex. 5, ○ S. 143, ex. 6, S. 68, ex. 2c) Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 40, ex. 1b, S. 41, ex. 2d, S. 49, ex. 11, S. 52, ex. 2, S. 61, ex. 1, S. 63, ex. 5, S. 67, ex. 13)	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 49, ex. 12, S. 70, ex. 2)

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über		Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
<p>Wortfeld <i>Different aspects of the USA today</i></p> <p>Wortfeld <i>Different periods of American history</i></p>		<p><i>past perfect simple</i></p> <p><i>adverbial clauses</i></p> <p><i>defining and non-defining relative clauses</i></p>	<p>S. 56, ex. 3c: Aussprache und Intonation in Aussagesätzen und Fragen</p> <p>S. 69, ex. 4-5: Höfliche Reaktionen auf Aussagen trainieren und dabei angemessene Intonation anwenden</p>	kontinuierliches Rechtschreibtraining	
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte</p>		<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 40-41, ex. 1-2, S. 46, ex. 5, S. 49, ex. 12, S. 57, ex. 1-3)</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 41, ex. 2, S. 54, ex. 1, S. 68, ex. 1-2, S. 69, ex. 3)</p>		<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 50, ex. 13a-b, S. 57, ex. 2-3)</p> <p>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 42, ex. 3, S. 43, ex. 4, ○ S. 142, ex. 1, S. 46, ex. 5, ○ S. 143, ex. 6, S. 63, ex. 4, S. 70, ex. 1)</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 57, ex. 2, S. 69, ex. 4-5)</p> <p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (z.B. S. 46, ex. 6)</p>	

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 48, ex. 8, S. 52, ex. 1, S. 56, ex. 4)</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (z.B. S. 48, ex. 7, S. 56, ex. 5)</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 2c, S. 46, ex. 6b, S. 49, ex. 11, S. 49, ex. 12b, S. 144, ex. 11, S. 50, ex. 13b, S. 53, <i>Unit task</i>, S. 64, ex. 8a, S. 67, ex. 13)</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 46, ex. 6, S. 53, <i>Unit task</i>, S. 67, ex. 13)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 40, ex. 1d, S. 52, ex. 2, S. 56, ex. 5, S. 67, ex. 13)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 52, ex. 1, S. 56, ex. 4-5, S. 60, ex. 1, S. 61, ex. 1-2)</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 50, ex. 1c, S. 60, ex. 1, ○ S. 146, ex. 1, ● S. 146, ex. 2, S. 68, ex. 1, S. 70, ex. 3a)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 45, ex. 2, S. 51, ex. 14)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 45, ex. 3-4, ○ S. 142, ex. 2, ● S. 142, ex. 3, S. 48, ex. 9-10, ○ S. 144, ex. 9, S. 144, ex. 10, S. 51, ex. 15-16, ○ S. 145, ex. 13, S. 145, ex. 14, S. 72-73, ex. 6-9)</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (z.B. Übungssoftware im Workbook zu Green Line 4 G9)</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>Grammar</i>, <i>Skills</i> und <i>Dictionary</i> im Schülerbuch)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. Portfolio im Workbook zu GL4 G9)</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. S. 45, ex. 2, S. 51, ex. 14)</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (<i>Skills-Anhang S5, Vocabulary</i>)</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (<i>Find the rule-Aufgaben, Grammar- und Skills-Anhang, Vocabulary</i>)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 57, ex. 2, S. 61, ex. 1c)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z.B. S. 69, ex. 4-5)</p>
Leistungsbewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit</p>		

Unit 3: City of Dreams – New York

Inhalte					
<p>Einem Chat Reisepläne entnehmen Einen narrativen Text scannen Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben <i>Story</i>: Eine <i>graphic novel</i> zusammenfassen <Unterschiede zwischen Roman und <i>graphic novel</i> herausarbeiten> Fakten für eine Webseite zusammentragen Die Fortsetzung einer lustigen Geschichte schreiben Das eigene Leben mit dem einer anderen Person vergleichen Einen Plan für die Fortsetzung einer <i>graphic novel</i> erstellen Einen kurzen biografischen Text schreiben Die Wirkung des Songs <i>Empire State of Mind</i> untersuchen Einen Dialog verstehen Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> heraushören Ein Interview verstehen Über Eindrücke einer Großstadt sprechen Informationen für eine Stadtführung vertonen <i>Role play</i>: Ein Gespräch im Taxi Spekulationen zum Inhalt eines Textes anstellen <i>Unit task</i>: Einen Podcast erstellen Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und Touristen identifizieren Spezifische Informationen einer Stadtführung auf Deutsch wiedergeben <i>New York Manhattan</i> <i>Living in New York City</i> Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben Anwenden der unterschiedlichen Aussprache Unterschiede zwischen <i>British</i>, <i>American</i> und <i>Canadian English</i> herausarbeiten Die Bedeutung verschiedener Sprachebenen kennen</p>					
Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 74, ex.</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 82, ex. 11, S. 93, ex. 3, S. 97, <i>Unit task</i>)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 76, ex. 1, S. 79, ex. 5a, S. 94, ex. 5)</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 82, ex. 11, S. 93, ex. 3)</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 74, ex. 1, S. 148, ex. 1, S. 148, ex. 2, S. 77, ex. 4c)</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 95, ex. 1b)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 74, ex. 2, S. 148, ex. 3, S. 97, <i>Unit task</i>, S. 103, ex. 5)</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 79, ex. 5c, S. 82, ex. 11b, S. 96, ex. 1, S. 97, <i>Unit task</i>)</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 82, ex. 11a, S. 97, <i>Unit task</i>)</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 76, ex. 1, S. 79, ex. 5a, S. 93, ex. 2)</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 76, Text, S. 78, Text)</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 75, ex. 4b, S. 83, ex. 16b, S. 103, ex. 6)</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 80, ex. 8b, S. 93, ex. 4, S. 94, ex. 6, S. 151, ex. 12)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 75, ex. 3b, S. 82, ex. 11a-b, S. 96, ex. 1)</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 77, ex. 4b)</p> <p>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 102, ex. 2)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Wortfeld <i>Life in a big city</i> Wortfeld <i>Graphic novels</i> <i>British and American English</i>	<i>indirect speech without backshift</i> <i>indirect speech with backshift</i> <i>indirect questions, commands and requests</i>	S. 80, ex. 10, S. 100, ex. 2: unterschiedliche Aussprache von <i>British, American</i> und <i>Canadian English</i> S. 82, ex. 11b: Role play – Aussprache und Intonation in Aussage- und Fragesätzen	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte des Lebens in einer Großstadt am Beispiel von New York City Berufsorientierung: einen Einblick in Berufe verschiedener Bewohner New York Citys erhalten	sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 74, ex. 2, S. 148, ex. 3, S. 75, ex. 3-4) grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 75, ex. 3c, S. 83, ex. 16)		typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 95, ex. 1) sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 74, ex. 2, S. 148, ex. 3, S. 82, ex. 11, S. 83, ex. 16) in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 96, ex. 2, S. 101, ex. 3-4) sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (z.B. S. 96, ex. 2, S. 97, <i>Unit task</i>)

Methodische

Text- und Medienkompetenz

Sprachlernkompetenz

Sprachbewusstheit

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

<p>Kompetenzen</p>	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 93, ex. 1-3, S. 94, ex. 5, S. 95, ex. 3, S. 96, ex. 2, S. 103, ex. 4)</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (z.B. S. 75, ex. 4, S. 80, 8b, S. 93, ex. 2b, S. 93, 4)</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 75, ex. 4b, S. 79, ex. 5c)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 75, ex. 4b, S. 79, ex. 5c, S. 93, ex. 4, S. 94, ex. 6, S. 151, ex. 12, S. 103, ex. 4)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 93, ex. 3, S. 151, ex. 11, S. 94, ex. 5)</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 74, ex. 1, S. 93, ex. 3, S. 99, ex. 3, S. 100, ex. 1, S. 102, ex. 3)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 77, ex. 2, S. 79, ex. 6, S. 82, ex. 12, S. 150, ex. 8, S. 82, ex. 14, S. 150, ex. 9, S. 150, ex. 10)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 77, ex. 3, S. 148, ex. 4, S. 79, ex. 7, S. 149, ex. 5, S. 80, ex. 8-9, S. 149, ex. 6, S. 149, ex. 7, S. 82, ex. 13, S. 82, ex. 14, S. 150, ex. 9, S. 150, ex. 10, S. 83, ex. 15, S. 104-105, ex. 7-11)</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (z.B. Übungssoftware im Workbook zu Green Line 4 G9)</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>Grammar</i>, <i>Skills</i> und <i>Dictionary</i> und im Schülerbuch)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. Portfolio im Workbook zu GL4 G9)</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. S. 77, ex. 2, S. 79, ex. 6, S. 82, ex. 12, S. 150, ex. 8, S. 82, ex. 14, S. 150, ex. 9, S. 150, ex. 10)</p> <p>grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben (z.B. S. 80, ex. 10, S. 100, ex. 2)</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (<i>Skills</i>-Anhang S5, <i>Vocabulary</i>)</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (<i>Find the rule</i>-Aufgaben, <i>Grammar</i>- und <i>Skills</i>-Anhang, <i>Vocabulary</i>)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 101, ex. 3-4)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z.B. S. 96, ex. 2, S. 101, ex. 4)</p>
<p>Leistungs- bewertung</p>	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit</p>		

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Unit 4: The Pacific Northwest

Inhalte

In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen | Einen Blogeintrag zusammenfassen | <Eine Legende verstehen und Textsortenmerkmale erkennen> | *Story*: U.a. Die Bedeutung von Tierauffangstationen aus einem Romanauszug herausarbeiten | Einen Text für eine Webseite schreiben | Einen Prospekt mit nützlichen Tipps erstellen | Einen argumentativen Eintrag für ein Webforum schreiben | Einen Blogeintrag auf Grundlage eines Romanauszugs erstellen | Einen Flyer oder eine Webseite für eine Spendenaktion erstellen | Von einem Missverständnis berichten | Den Bericht eines Fremdenführers verstehen | Einem Notruf wichtige Details entnehmen | Einer Diskussion folgen | Über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen | Eine kurze Umfrage machen | Einen Kurzvortrag über den Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz halten | *Unit task*: Für und Wider debattieren | Stadt- und Landleben vergleichen | Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen | *National parks* | *Natural disasters* | Einen Romanauszug zusammenfassen | Charaktere beschreiben | Den Schreibstil analysieren | Schlüsselzeilen erläutern | Einen Dialog erstellen | Einen kurzen argumentativen Text über Bücherverbote schreiben | Eine Buchrezension verfassen | Einen kreativen Text verfassen | Einem Interview mit einem Buchautor folgen und die Hauptinformation entnehmen | Einen Cartoon beschreiben | Eine Sprachnachricht formulieren | Ein Buchcover präsentieren | Eine Buchempfehlung auf Englisch geben

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 106, ex. 1, S. 124, ex. 2-3, S. 130, ex. 10)</p> <p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 107, ex. 3, S. 116, ex. 3)</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 107, ex. 2, S. 152, ex. 1, S. 152, ex. 2, S. 111, ex. 8, S. 116, ex. 1, S. 121, ex. 1-2)</p> <p>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 121, ex. 2)</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 115, ex. 15, S. 115, ex. 16, S. 117, <i>Unit task</i>, S. 120, ex. 2)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 113, ex. 9, S. 114, ex. 14, S. 155, ex. 10, S. 115, ex. 15, S. 126, ex. 3, S. 130, ex. 8, S. 157, ex. 5, S. 157, ex. 6)</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 108, ex. 1, S. 110, ex. 5, S. 120, ex. 1, S. 155, ex. 11, S. 155, ex. 12)</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 106, ex. 1, S. 107, ex. 3, S. 121, ex. 2c, S. 124, ex. 2-3, S. 130, ex. 10)</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 126, ex. 4)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 124, ex. 1, S. 126, ex. 4b)</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 107, ex. 3, S. 117, <i>Unit task</i>)</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 110, ex. 6, S. 117, <i>Unit task</i>)</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 108, ex. 1, S. 113, ex. 9, S. 120, ex. 1)</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 110, ex. 6)</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 108, Text, S. 118-120/Text)</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 111, ex. 8c, S. 130, ex. 11, S. 120, ex. 2-3)</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 120, ex. 3, S. 132, ex. 14)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 107, ex. 2, S. 152, ex. 1, S. 152, ex. 2, S. 117, <i>Unit task</i>, S. 127, ex. 5)</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 111, ex. 7, S. 133, ex. 18)</p>
Verfügen über sprachliche Mittel	<p>Wortschatz</p>		<p>Grammatik</p>	<p>Aussprache und Intonation</p>	<p>Orthografie</p>
	<p>Wortfeld <i>Aspects of the Pacific Northwest</i> Wortfeld <i>Emergency calls</i> <i>false friends</i></p>		<p><i>the use of articles</i> <i>conditional sentences type 3</i></p>	<p>S. 117, <i>Unit task</i>: das angemessene Register bei Debatten identifizieren und verwenden</p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>

Schulinternes Curriculum Englisch 2023-2024

Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Region des pazifischen Nordwestens am Beispiel von Seattle</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung/Schule: Anhand eines Roman auszugs Einblick in den Schulalltag eines Teenagers indianischer Abstammung erhalten</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 106, ex. 1, S. 110, ex. 6)</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 110, ex. 5, S. 114, ex. 14)</p>	<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 110, ex. 5, S. 113, ex. 9)</p> <p>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 113, ex. 9, S. 114, ex. 14, S. 126, ex. 3)</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 111, ex. 8, S. 153, ex. 6, S. 154, ex. 7, S. 116, ex. 2-3, S. 117, <i>Unit task</i>)</p> <p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (z.B. S. 121, ex. 2c)</p>
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 115, ex. 15, S. 116, ex. 2, S. 121, ex. 2, S. 125, ex. 1, S. 127, ex. 5, S. 128, ex. 6, S. 130, ex. 8, S. 157, ex. 5, S. 157, ex. 6, S. 131, ex. 12, S. 157, ex. 7)</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (z.B. S. 117, <i>Unit task</i>, S. 120, ex. 2, S. 131, ex. 13)</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 110, ex. 6, S. 111, ex. 8c, S. 115, ex. 16, S. 132, ex. 14)</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 110, ex. 5, S. 110, ex. 6, S. 120, ex. 3)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 110, ex. 5, S. 111, ex. 8c, S. 115, ex. 15, S. 120, ex. 3, S. 126, ex. 4, S. 131, ex. 13, S. 132, ex. 14)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 115, ex. 16, S. 126, ex. 4, S. 156, ex. 4, S. 128, ex. 6, S. 130, ex. 9, S. 130, ex. 9-10, S. 131, ex. 12)</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 110, ex. 5, S. 115, ex. 15, S. 122, ex. 1, S. 124, ex. 1, S. 156, ex. 1)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 109, ex. 2-3, S. 152, ex. 3, S. 113, ex. 10)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (z.B. S. 109, ex. 2b, S. 109, ex. 4, S. 153, ex. 4, S. 153, ex. 5, S. 113, ex. 11-12, S. 154, ex. 8, S. 154, ex. 9)</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (z.B. Übungssoftware im Workbook zu Green Line 4 G9)</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>Skills</i>, <i>Grammar</i> und <i>Dictionary</i> im Schülerbuch)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. Portfolio im Workbook zu GL4 G9)</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (z.B. S. 109, ex. 2-3, S. 152, ex. 3, S. 113, ex. 10)</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (<i>Skills</i>-Anhang S5, <i>Vocabulary</i>)</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (<i>Find the rule</i>-Aufgaben, <i>Grammar</i>- und <i>Skills</i>-Anhang, <i>Vocabulary</i>)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 111, ex. 8)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z.B. S. 153, ex. 6, S. 154, ex. 7, S. 116, ex. 3, S. 117, <i>Unit task</i>)</p>

**Leistungs-
bewertung**

Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen

Schriftliche Klassenarbeit

Schulinternes Curriculum Englisch, Klasse 9 – Grundlage Green Line 5

Unit 1: California Dreaming

	Inhalte		
	<p>Understanding short factual texts Writing a factual text Writing a diary entry Talking about music taste Presenting an artist and a song Words and phrases to talk about California Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another Working in California Identifying different experiences in a blog entry Understanding the main points in an autobiographical text Identifying the pros and cons of different jobs <i>Story</i>: Dividing a narrative text into sections, finding headings and summing up sections Writing a thought or speech bubble to go with a photo Writing a film review Outlining the importance of an event or an innovation Adding emphasis to a text <i>Story</i>: Writing a characterisation Understanding the details of a conversation between wannabe actors / actresses Understanding the details of a conversation between wannabe actors / actresses Understanding how to structure and give a group presentation Describing a photo Discussing the message of quotations Explaining why one would/wouldn't make it in the film industry Presenting an American reality show and discussing the pros and cons of talent shows <i>Unit task</i>: Giving a group presentation <i>Story</i>: Talking about the pros and cons of becoming famous Describing film characters and the way they react to one another on screen Recognising the features of teen comedy Outlining Carl Laemmle's influence on the American film industry in a post based on a German article The Hollywood Walk of Fame Trendsetting California</p>		

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 18, ex. 5a/b, S. 34, ex. 7a/b, S. 40, ex. 7b/c)</p> <p>längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 20, ex. 2, S. 25, ex. 6a/b, S. 40, ex. 6c/d)</p> <p>wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 18, ex. 5c, S. 20, ex. 3, S. 34, ex. 7b/c, S. 40, ex. 6c)</p>	<p>komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 26, ex. 1, S. 27, <i>Unit task</i>, S. 31, ex. 4a, S. 45, ex. 1)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 10, ex. 2, S. 13, ex. 5c, S. 21, ex. 1a/b, S. 24, ex. 1a, S. 44, ex. 8a)</p> <p>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 16, ex. 1b, S. 21, ex. 1c, S. 31, ex. 3, 4)</p>	<p>an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (z.B. S. 10, ex. 1b, S. 13, ex. 5b, S. 16, ex. 1c, S. 19, ex. 8d, 9a, S. 20, ex. 1a, 3a/b, S. 22, ex. 4a, S. 28, ex. 1, S. 31, ex. 5b, S. 34, ex. 7c, S. 36, ex. 1a-d, S. 37, ex. 1, S. 40, ex. 6a/b, 7d, S. 41, ex. 1b, S. 42, ex. 3a, S. 43, ex. 6d, S. 44, ex. 7b)</p> <p>in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen (z.B. S. 19, ex. 8c)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 10, ex. 1b, S. 15, ex. 3, S. 16, ex. 1c, S. 19, ex. 8d, S. 20, ex. 3b, S. 34, ex. 7c)</p> <p>Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (z.B. S. 13, ex. 3, S. 19, ex. 8c, S. 27, <i>Unit task</i>, S. 36, ex. 1f)</p> <p>Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 16, ex. 1a, S. 31, ex. 2, S. 43, ex. 6a, S. 45, ex. 2a)</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 14, ex. 1c, S. 40, ex. 8)</p>	<p>ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 13, ex. 4, 5de, S. 20, ex. 1b, 4, S. 22, ex. 4b, S. 34, ex. 8, S. 35, ex. 10, S. 38, ex. 2b, S. 39, ex. 4b, S. 40, ex. 6e, S. 42, ex. 5, S. 44, ex. 7c, 8b, S. 45, ex. 2b, ○ S. 132, ex. 2, ● S. 133, ex. 4, ● S. 133, ex. 6)</p> <p>Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (z.B. S. 31, ex. 4b, S. 39, ex. 4c, S. 42, ex. 3c, 4, S. 45, ex. 2c, ○ S. 132, ex. 3)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 10, ex. 1a, S. 19, ex. 8b, S. 20, ex. 3c, S. 22, 4b, S. 24, ex. 1a, S. 27, <i>Unit task</i>, S. 36, ex. 1e, S. 44, ex. 8a)</p>	<p>auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (z.B. S. 35, ex. 9)</p> <p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen (z.B. S. 19, ex. 9b, S. 43, ex. 6e)</p> <p>gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (z.B. S. 19, ex. 9b, S. 35, ex. 9, S. 43, ex. 6e)</p>

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Words and phrases to talk about and analyse songs Words and phrases to talk about California Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another Working in California Words and phrases to talk about the news that interests you Jobs in the media Words and phrases to talk about fake news Words and phrases to agree or disagree with someone	Revision: gerunds infinitive constructions infinitive vs gerund Revision: reflexive pronouns inversion do /does /did to add emphasis	S. 208: <i>emphasis</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Nutzungsweisen digitaler Medien, Jugendkulturen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Kalifornien); Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter		sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 14, ex. 1)	typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (z.B. S. 15, ex. 3, S. 35, ex. 10)

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Words and phrases to talk about and analyse songs Words and phrases to talk about California Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another Working in California Words and phrases to talk about the news that interests you Jobs in the media Words and phrases to talk about fake news Words and phrases to agree or disagree with someone	Revision: gerunds infinitive constructions infinitive vs gerund Revision: reflexive pronouns inversion do /does /did to add emphasis	S. 208: <i>emphasis</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Nutzungsweisen digitaler Medien, Jugendkulturen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Kalifornien); Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter		sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 14, ex . 1)	typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (z.B. S. 15, ex. 3, S. 35, ex. 10)

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 38, ex. 2c, 3a, S. 42, ex. 3b, S. 43, ex. 6)</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 19, ex. 8a, S. 24, ex. 1b, S. 36, ex. 2a, S. 40, ex. 7a, ○ S. 128, ex. 1a)</p> <p>in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 39, ex. 5a)</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 20, ex. 3c, S. 26, ex. 2, S. 38, ex. 2c, S. 39, ex. 5b, S. 43, ex. 6b/c)</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 13, ex. 3, S. 27, <i>Unit task</i>, S. 40, ex. 8)</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 13, ex. 5a, S. 24, ex. 1, S. 32, ex. 1, S. 36, ex. 2a, S. 38, ex. 2a, ○ S. 131, ex. 10, ○ S. 132, ex. 1, ○ S. 133, ex. 5)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 17, ex. 2, 3a, S. 22, ex. 2, S. 25, ex. 4b, S. 49, ex. 7a, ○ S. 131, ex. 8)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern (z.B. S. 17, ex. 3b, 4, S. 18, ex. 6-7, S. 22, ex. 3, S. 24, ex. 2-3, S. 25, ex. 4a, 5, S. 32, ex. 2, S. 33, ex. 3-5, S. 34, ex. 6, S. 47, ex. 3b, 4a, S. 48, ex. 5a, 6, S. 49, ex. 7c, 8b, ○ S. 128, ex. 2, ● S. 129, ex. 3, ○ S. 129, ex. 4, ● S. 130, ex. 5, ○ S. 130, ex. 6, ● S. 130, ex. 7, ○ S. 131, ex. 9)</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. S. 46, ex. 2, S. 47, ex. 3a, 4b, S. 48, ex. 5b, S. 49, ex. 7b, 8a)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. S. 46, ex. 1)</p>	<p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (z.B. S. 38, ex. 3b-e, S. 41, ex. 1b)</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (z.B. S. 39, ex. 4a, S. 45, ex. 1)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 25, ex. 6c, S. 41, ex. 2)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (z.B. S. 26, ex. 1-2, S. 45, ex. 1)</p>

Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen
	Mündliche Prüfung

Unit 2: Australia

	Inhalte	Umfang	
	<p>Understanding an infographic Correcting myths about Australia Describing statistics Writing about and correcting myths about Germany Summing up a conversation about the differences between Australian and British English Making and presenting a (video) tutorial about Australia Verifying information about Australia based on a German article Identifying dangers and advice about safety in a narrative text Understanding a conversation about how people's ancestors came to Australia Finding out about First Nations cultures from an interview Understanding the main points in a speech <Understanding the main message of a poem> <i>Story</i>: Comparing two points of view Writing news headlines Creating an itinerary Writing a dialogue between two important figures in Australia's history <i>Story</i>: Writing a characterisation <i>Story</i>: Creating a text message Identifying the main topics in an interview Understanding key points in a radio news report Talking about first impressions based on photos Outlining research results as part of a presentation Comparing two different ways of learning: boarding schools and online learning Commenting on the genre re-enactment <i>Role play</i>: A radio news report <i>Story</i>: Role-playing a discussion between characters Understanding historic events Recording a voice message based on information given in an English blog <i>Unit task</i>: Creating a news report partially based on German news reports First Nations people The Stolen Generations Australia Day Examining the five key elements of stories Defining the narrative perspective Analysing a secondary character Expressing one's personal reaction to the short story Writing a characterisation Writing a short story Talking about reading preferences Talking about protests Discussing the ending of a short story <i>Role play</i>: Acting out an interview <Writing formal emails></p>		

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 51, ex. 3a, S. 58, ex. 4a/b, S. 75, ex. 8a/b)</p> <p>längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 62, ex. 2, S. 65, ex. 4a, S. 66, ex. 1c)</p>	<p>komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 53, ex. 5, S. 61, ex. 6, S. 84, ex. 2, S. 67, <i>Unit task</i>)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 56, ex. 1a, S. 64, ex. 3a, S. 65, ex. 5a/b, S. 77, ex. 2a/c, S. 137, ex. 12)</p> <p>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 71, ex. 3b, S. 82, ex. 7a)</p>	<p>an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (z.B. S. 51, ex. 2e, S. 54, ex. 1a, S. 56, ex. 1b, S. 58, ex. 4c, S. 61, ex. 6c, S. 62, ex. 1, 3, S. 63, ex. 1c, S. 66, ex. 1d, S. 68, ex. 1, S. 71, ex. 2, S. 75, ex. 7b/c, 8c, S. 76, ex. 1, 3, S. 77, ex. 1a, 2b, S. 81, ex. 3b, S. 85, ex. 1b, S. 86, ex. 1, 2b/d)</p> <p>in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen (z.B. S. 66, ex. 2b, S. 82, ex. 7b, S. 85, ex. 2e, S. 138, ex. 4)</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (z.B. S. 71, ex. 5, S. 82, ex. 7b)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. (z.B. S. 71, ex. 5, S. 82, ex. 7b)</p> <p>Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (z.B. S. 83, ex. 1c, S. 85, ex. 2a)</p> <p>Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 56, ex. 1a, S. 59, ex. 1, S. 62, ex. 2b)</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 55, ex. 2c, S. 61, ex. 6b)</p>	<p>ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 51, ex. 2d, S. 62, ex. 4, S. 66, ex. 2a, S. 71, ex. 3, 4b, 5, 6, S. 75, ex. 9b, S. 81, ex. 5b, S. 82, ex. 6, S. 83, ex. 1a, S. 84, ex. 2, S. 85, ex. 1a, 2b/c, S. 89, ex. 9b, 10, S. 138, ex. 2, S. 138, ex. 3, S. 138, ex. 4, S. 139, ex. 7)</p> <p>kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (z.B. S. 53, ex. 5, S. 55, ex. 2)</p> <p>Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (z.B. S. 83, ex. 1b, S. 84, ex. 2, S. 85, ex. 2d)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 56, ex. 1a, S. 61, ex. 5c, 6a, S. 63, ex. 1a/b, S. 66, ex. 1c, S. 71, ex. 4a, S. 75, ex. 8b, 9a, S. 76, ex. 2, S. 81, ex. 3a, 5a, S. 138, ex. 1)</p>	<p>auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (z.B. S. 61, ex. 5a/b, S. 75, ex. 7a, S. 88, ex. 7b)</p> <p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen (z.B. S. 53, ex. 6, S. 67, <i>Unit task</i>)</p> <p>gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (z.B. S. 53, ex. 6, S. 61, ex. 5a/b, S. 75, ex. 7a, S. 88, ex. 7b)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz Words and phrases to talk about charts Differences between British English and Australian English Words and phrases to talk about Australia Words and phrases for giving a presentation Words and phrases for creating a radio news report Words and phrases to talk about stories and reading preferences Words and phrases to talk about protests Words and phrases to express a reaction Words and phrases to give evidence from a text	Grammatik Revision: passive forms of the simple present, simple past, present perfect simple passive forms of the past perfect simple, going-to and will future personal passive make, let, have sth done	Aussprache und Intonation S. 51, ex. 3a-c: Australian English S. 221: <i>Sounds and spelling</i>	Orthografie kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Australien: geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 51, ex. 2a, S. 71, ex. 2, 3) eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 53, ex. 6, S. 71, ex. 3a)	Interkulturelles Verstehen und Handeln typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (z.B. S. 52, ex. 4, S. 54, ex. 1b) sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 64, ex. 3a/c, S. 65, ex. 4b, S. 71, ex. 6) in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse Konflikte weitgehend überwinden (z.B. S. 53, ex. 6) sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch distanzierend diskutieren (z.B. S. 52, ex. 4c, S. 53, ex. 6)	

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 64, ex. 3b, S. 77, ex. 2d)</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 51, ex. 2b/c, S. 52, ex. 4b, S. 55, ex. 2a, S. 61, ex. 6a, ○ S. 136, ex. 9)</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 54, ex. 1c, S. 65, ex. 5c, S. 66, ex. 1b, S. 81, ex. 4, S. 82, ex. 9, S. 86, ex. 2a/c, S. 87, ex. 3c/d, ○ S. 134, ex. 1, ○ S. 139, ex. 6)</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 55, ex. 2b, S. 61, ex. 6a/b, ○ S. 134, ex. 2)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 53, ex. 5, S. 55, ex. 2, S. 61, ex. 5b, S. 67, <i>Unit task</i>, S. 82, ex. 8, ○ S. 139, ex. 5)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 85, ex. 2d)</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 50, ex. 1, S. 51, ex. 3d, S. 66, ex. 1a, S. 74, ex. 6, S. 77, ex. 1b)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 57, ex. 2a, 3a/b, S. 60, ex. 2, S. 64, ex. 2, S. 87, ex. 3a)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern (z.B. S. 57, ex. 2b, 3c, S. 60, ex. 3-4, S. 72, ex. 1-2, S. 73, ex. 3-4, S. 74, ex. 5, S. 87, ex. 4-5, S. 88, ex. 7a, 8, ○ S. 134, ex. 3, ○ S. 135, ex. 4, ● S. 135, ex. 5, ○ S. 136, ex. 7, ● S. 136, ex. 8, ○ S. 137, ex. 10, ● S. 137, ex. 11)</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. S. 83, ex. 1, S. 87, ex. 3b, S. 88, ex. 6, S. 89, ex. 9a)</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (z.B. S. 51, ex. 3bc)</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (z.B. S. 58, ex. 5a, ○ S. 135, ex. 6)</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (z.B. S. 67, <i>Unit task</i>)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 61, ex. 6c, S. 66, ex. 2, S. 67, <i>Unit task</i>)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (z.B. S. 52, ex. 4c, S. 55, ex. 2, S. 58, ex. 5b/c)</p>
Leistungsbewertung	<p>Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen</p> <p>Schriftliche Klassenarbeit</p>		

Unit 3: The world of work

	Inhalte	Umfang	
	<p>Analysing a cartoon Writing a film script Creating a scene using a storyboard Discussing where attitudes come from Showing tolerance Understanding the message of a song Understanding and pointing out disrespect Reflecting on tolerance and respect among friends Pointing out the pros and cons expressed in statements Understanding job advertisements Understanding a CV and its structure Understanding a job application email Understanding the main points in a speech Outlining positive and negative experiences expressed in short reports <i>Story</i>: Outlining the development of a business Explaining which area one would/wouldn't like to work in Compiling a list of tips and advice for writing a CV Writing a CV Writing a job application email Describing voluntary work one does or would like to do Describing and analysing a cartoon <i>Story</i>: Writing a characterisation <i>Story</i>: Writing an article for a magazine Understanding a conversation about summer jobs and gender clichés Talking about work experience Expressing job preferences Discussing gender stereotypes <i>Role play</i>: Acting out an interview <i>Story</i>: Role-playing a conversation between a boy and his parents <Presenting a business idea> Understanding the pros and cons of summer/part-time jobs Understanding the reasons for having a particular dream job Identifying criteria for a successful job interview <i>Unit task</i>: Producing a video as part of a job application Giving a presentation on working conditions for children in Côte d' Ivoire based on an English article Job titles and gender CVs in other countries Social commitment Addressing people in the workplace Laws on child employment Understanding the message and structure of a speech Identifying elements that make a speech interesting and memorable Identifying appropriate body language when giving a speech Giving feedback on a speech Analysing a speech Writing a speech Compiling a list of tips for giving a speech Reflecting on freedom of opinion and expression Predicting the content of a speech Giving a speech</p>		

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 91, ex. 4a, S. 97, ex. 3a-c, S. 100, ex. 2, 3b, S. 119, ex. 6a/b)</p> <p>längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 90, ex. 2a/c, S. 92, ex. 5b, 6a, S. 93, ex. 7a/b, S. 108, ex. 1b, S. 121, ex. 1b, S. 123, ex. 2)</p> <p>wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 92, ex. 5c, 6b, S. 100, ex. 3, S. 119, ex. 6b)</p>	<p>komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 99, ex. 8, S. 109, <i>Unit task</i>, S. 124, ex. 1, S. 125, ex. 2)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 94, ex. 2a, S. 96, ex. 1, S. 98, ex. 6a/b, S. 101, ex. 1b, S. 104, ex. 1a)</p> <p>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 90, ex. 2bd, S. 101, ex. 1a, S. 123, ex. 4)</p>	<p>an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (z.B. S. 90, ex. 1d, S. 91, ex. 4c/d, S. 92, ex. 5a/d, 6c, S. 93, ex. 7c, S. 94, ex. 1, 2c, S. 95, ex. 3c, S. 97, ex. 3d, 4b, S. 100, ex. 1, S. 103, ex. 6a, S. 104, ex. 1b, S. 106, ex. 6b, S. 108, ex. 1a, S. 110, ex. 1, S. 114, ex. 2b, S. 119, ex. 6c, 8c, S. 120, ex. 1-2, S. 140, ex. 1)</p> <p>in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen (z.B. S. 108, ex. 2c/d)</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (z.B. S. 108, ex. 2cd, S. 115, ex. 3, S. 143, ex. 14)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen. (z.B. S. 94, ex. 1, S. 103, ex. 6a, S. 108, ex. 2c/d)</p> <p>Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (z.B. S. 115, ex. 6b)</p> <p>Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 100, ex. 3, S. 127, ex. 2)</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 126, ex. 5)</p>	<p>ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 90, ex. 1a/b, S. 93, ex. 7d, S. 95, ex. 4, S. 98, ex. 7, S. 100, ex. 4, S. 103, ex. 6b, S. 106, ex. 5b, S. 107, ex. 9, S. 114, ex. 2c, S. 115, ex. 5, S. 119, ex. 8a/b, S. 123, ex. 6, S. 125, ex. 2, S. 140, ex. 2, S. 143, ex. 13, S. 145, ex. 5)</p> <p>kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (z.B. S. 93, ex. 8, S. 109, <i>Unit task</i>, S. 124, ex. 1, S. 125, ex. 2)</p> <p>Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (z.B. S. 125, ex. 2)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 90, ex. 1c, S. 91, ex. 4b, S. 99, ex. 8, S. 114, ex. 2a, S. 115, ex. 6a, S. 124, ex. 1, S. 126, ex. 4, S. 127, ex. 1, S. 145, ex. 7)</p>	<p>auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (z.B. S. 103, ex. 5a)</p> <p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen (z.B. S. 97, ex. 4a, S. 119, ex. 7)</p> <p>gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (z.B. S. 97, ex. 4a, S. 103, ex. 5a, S. 119, ex. 7)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz Words and phrases to talk about tolerance /intolerance Reacting to intolerant comments Reacting in sensitive situations What makes a good job Areas of business and industry Words and phrases to talk about gender stereotypes What employers expect and what candidates are supposed to do Words and phrases to describe oneself Words and phrases to talk about social commitment Words and phrases to use in a job interview Words and phrases to talk about speeches Elements to catch sb's attention and their effect on listeners Words and phrases to structure and link ideas	Grammatik sentence adverbs present participles after verbs of rest and motion present participle or infinitive after verbs of perception + object participle constructions in place of relative clauses participle constructions to express reason and time <perfect participles>	Aussprache und Intonation ● S. 145, ex. 6: <i>stress, pauses</i>	Orthografie kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen persönliche Lebensgestaltung: Lernen und Arbeiten, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte Berufsorientierung: Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Bewerbungsverfahren	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 91, ex. 3) eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 91, ex. 3, S. 97, ex. 4b, S. 123, ex. 6)	Interkulturelles Verstehen und Handeln typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (z.B. S. 91, ex. 3c) sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 91, ex. 3)	

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen Schriftliche Klassenarbeit		

unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 123, ex. 3-4, ○ S. 144, ex. 3)

themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 102, ex. 4a)

in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 103, ex. 5b)

grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 96, ex. 2, S. 123, ex. 4-5, ○ S. 140, ex. 3, ○ S. 145, ex. 4)

Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 109, *Unit task*, S. 126, ex. 5)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 109, *Unit task*, S. 126, ex. 5)

unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 93, ex. 8c, S. 109, *Unit task*, S. 126, ex. 5)

auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 94, ex. 2b, S. 95, ex. 3a/b, S. 98, ex. 5, S. 115, ex. 4, S. 116, ex. 1, ○ S. 140, ex. 4)

in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 99, ex. 9ab, S. 102, ex. 2a, 3, S. 105, ex. 2, 4a, S. 107, ex. 7a, S. 118, ex. 5a, ○ S. 143, ex. 11)

durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern (z.B. S. 99, ex. 9c, S. 102, ex. 2b, 4b, S. 105, ex. 3, 4b, S. 106, ex. 5a, 6a, S. 107, ex. 7b, 8, S. 116, ex. 2, S. 117, ex. 3-4, S. 118, ex. 5b, ○ S. 141, ex. 5, ● S. 141, ex. 6, ○ S. 141, ex. 7, ● S. 142, ex. 8, ○ S. 142, ex. 9, ● S. 142, ex. 10, ● S. 143, ex. 12)

den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. S. 126, ex. 3)

ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (z.B. S. 91, ex. 4, S. 108, ex. 2, S. 109, *Unit task*, S. 124, ex. 1)

das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 91, ex. 4, S. 103, ex. 5b, S. 108, ex. 2a/b, S. 123, ex. 6, S. 126, ex. 3, 5, S. 127, ex. 2)

ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (z.B. S. 93, ex. 8, S. 125, ex. 2)

Schulinternes Curriculum Englisch, Klasse 10 – Grundlage Green Line 6

Unit 2: The digital age

The impact of social media, education and gaming

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 58, ex. 10, S. 59, ex. 2b)</p> <p>längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 46, ex. 2a-b, S. 51, ex. 1a)</p>	<p>komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 63, ex. 1, S. 74, ex. 2a, S. 74, ex. 3)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 48, ex. 5b, S. 51, ex. 2c, S. 52, ex. 1a-b, S. 56, ex. 2, S. 62, ex. 3a-b, S. 73, ex. 1b, S. 79, ex. 2a)</p> <p>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 59, ex. 2c, S. 62, ex. 5b)</p>	<p>an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (z.B. S. 46, ex. 1, S. 46, ex. 2d, S. 47, ex. 4b, S. 48, ex. 5a, S. 50, ex. 1a-b, S. 55, ex. 1, S. 59, ex. 1, S. 60, ex. 1, S. 61, ex. 2, S. 65, ex. 1, S. 67, ex. 2d, S. 72, ex. 3b, S. 73, ex. 1a, S. 78, ex. 1a)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 50, ex. 1c, S. 57, ex. 8, S. 62, ex. 6)</p> <p>Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (z.B. S. 47, ex. 3, S. 52, ex. 1c, S. 53, ex. 5b)</p> <p>Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 52, ex. 2b, S. 76, ex. 6a, S. 78, ex. 1b)</p>	<p>ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 51, ex. 2d, S. 59, ex. 5, S. 62, ex. 5c, S. 67, ex. 4a, S. 80, ex. 4b, S. 80, ex. 5d-e, S. 81, ex. 1a, S. 81, ex. 2a, S. 151, ex. 5b)</p> <p>Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (z.B. S. 76, ex. 6b-c, S. 81, ex. 2b)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 48, ex. 6a, S. 49, ex. 7a, S. 53, ex. 5a, S. 59, ex. 4a, S. 80, ex. 4a, S. 151, ex. 5a, S. 151, ex. 6)</p>	<p>auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (z.B. S. 48, ex. 6b)</p> <p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen (z.B. S. 58, ex. 9)</p> <p>gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (z.B. S. 54, ex. 6)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz Words and phrases to talk about AR and VR Words and phrases to talk about education and technology Words and phrases to talk about the future of school Definitions Words and phrases to discuss game developers' responsibilities <Story 2: Descriptive language> Words and phrases for writing a summary Words and phrases to argue for or against a point Words and phrases for presenting arguments	Grammatik the will-future progressive and the will-future perfect relative clauses with which to comment on the main clause relative clauses with when and where <Revision: tenses referring to the future> <Revision: relative clauses> <Revision: tenses referring to the present>	Aussprache und Intonation Wortbetonung (S. 250)	Orthografie kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i> , Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 79, ex. 2b)	Interkulturelles Verstehen und Handeln in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden (z.B. S. 72, ex. 1)	

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 67, ex. 2a-b, S. 72, ex. 2, S. 72, ex. 3a, S. 79, ex. 3a-b, ● S. 150, ex. 1)</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 62, ex. 3c, ○ S. 149, ex. 10)</p> <p>in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 58, ex. 11, S. 59, ex. 2d, ● S. 151, ex. 4)</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 47, ex. 4a, S. 51, ex. 2b, S. 59, ex. 2a, S. 59, ex. 3, S. 62, ex. 5a, S. 72, ex. 2, S. 74, ex. 2b-c, S. 81, ex. 1b)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 64, Step 1-6, ● S. 146, ex. 1)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 77, ex. 7-8, ○ S. 150, ex. 3)</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 46, ex. 2c, S. 53, ex. 2, S. 56, ex. 3, S. 62, ex. 4, S. 67, ex. 3, S. 75, ex. 4, S. 79, ex. 3c, ○ S. 146, ex. 2, ○ S. 148, ex. 8, ○ S. 148, ex. 9, ○ S. 149, ex. 11)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 53, ex. 3, S. 56, ex. 4, S. 57, ex. 6, ○ S. 146, ex. 3)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern (z.B. S. 53, ex. 4, S. 56, ex. 5, S. 57, ex. 7, ○ S. 147, ex. 4, ● S. 147, ex. 5, ○ S. 147, ex. 7)</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. S. 49, ex. 8, S. 59, ex. 4b, S. 63, ex. 2, S. 80, ex. 5b, ● S. 147, ex. 6)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. S. 68, ex. 1-2, S. 69, ex. 3, S. 70, ex. 4, S. 71, ex. 5-7)</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (z.B. S. 67, ex. 4b-c)</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (z.B. S. 48, ex. 5c, S. 62, ex. 7, S. 67, ex. 5, S. 74, ex. 3, S. 80, ex. 5a-c, ○ S. 150, ex. 2)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 64, Step 7, S. 75, ex. 5, S. 80, ex. 4c)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (z.B. S. 47, ex. 4c, S. 49, ex. 7b, S. 67, ex. 2c)</p>

Leistungsbewertung	schriftliche Klassenarbeit
--------------------	----------------------------

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 11, ex. 3, S. 15, ex. 3, ○ S. 140, ex. 2, ● S. 140, ex. 3)</p> <p>längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 23, ex. 2, S. 42, ex. 2b-c, ○ S. 145, ex. 6, ● S. 145, ex. 7)</p> <p>wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 33, ex. 6b)</p>	<p>komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 10, ex. 1, S. 16, ex. 1, S. 28, Unit task)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 12, ex. 5a, S. 17, ex. 2a-b, S. 21, ex. 1, S. 26, ex. 2a, S. 32, ex. 3, S. 44, ex. 5a-b, ○ S. 141, ex. 7, ○ S. 143, ex. 13, ● S. 143, ex. 14, ○ S. 145, ex. 8)</p> <p>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 26, ex. 2c)</p>	<p>an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (z.B. S. 13, ex. 7a, S. 14, ex. 1, S. 24, ex. 1, S. 29, ex. 1, S. 32, ex. 2, S. 38, ex. 1c, S. 43, ex. 4, S. 44, ex. 7)</p> <p>in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen (z.B. S. 11, ex. 4a)</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (z.B. S. 37, ex. 8)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 12, ex. 5b-c, S. 13, ex. 9)</p> <p>Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (z.B. S. 11, ex. 2, S. 12, ex. 5c, S. 15, ex. 3c, S. 23, ex. 4, S. 39, ex. 1a-b, S. 45, ex. 1d)</p> <p>Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 17, ex. 2d, S. 41, ex. 4a, S. 44, ex. 5c)</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 18, ex. 7, S. 23, ex. 3, S. 39, ex. 1e)</p>	<p>ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 11, ex. 4, S. 18, ex. 6, S. 19, ex. 8, S. 21, ex. 4, S. 26, ex. 2b, S. 33, ex. 8a, S. 40, ex. 3, S. 42, ex. 3, ○ S. 141, ex. 5)</p> <p>Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (z.B. S. 28, Step 4-5)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 28, Step 1-3, ● S. 140, ex. 1b)</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen (z.B. S. 13, ex. 8, S. 19, ex. 9b)</p> <p>gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (z.B. S. 36, ex. 5)</p>

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz Words and phrases to talk about political systems and participation Words and phrases to talk about consumerism and lifestyle Word families Synonyms Words and phrases to describe graffiti Abbreviations in formal letters Definitions Words and phrases to talk about 'greenwashing' Register <Words and phrases to sum up a novel extract> Words and phrases to talk about ads Words and phrases for analysing a commercial Definitions	Grammatik adverbial clauses of manner and purpose the modals shall, might, ought to, would used to <Revision: adverbial clauses of time, reason, concession, contrast, comparison, place and direction> <Revision: modals and their substitute forms> <Revision: adjectives and adverbs>	Aussprache und Intonation	Orthografie kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren. (z.B. S. 11, ex. 4, S. 13, ex. 8, S. 28, Unit task)	

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 19, ex. 9a, S. 26, ex. 4, S. 33, ex. 5, ○ S. 141, ex. 6)</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 13, ex. 8a, S. 17, ex. 2c)</p> <p>in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 23, ex. 3, S. 42, ex. 1b, ○ S. 142, ex. 11, ● S. 143, ex. 12, ○ S. 145, ex. 5)</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 33, ex. 7, S. 39, ex. 1, S. 41, ex. 4b-g)</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 16, ex. 1, ● S. 140, ex. 1c, ○ S. 141, ex. 4)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 45, ex. 1c)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. ● S. 144, ex. 4)</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 14, ex. 2, S. 17, ex. 3, S. 21, ex. 2, S. 23, ex. 1, S. 26, ex. 3, S. 33, ex. 4, S. 33, ex. 6a, S. 38, ex. 1a, S. 40, ex. 2a-c, S. 42, ex. 1a, S. 44, ex. 6, ● S. 140, ex. 1a, ○ S. 142, ex. 8, ○ S. 143, ex. 16, ○ S. 144, ex. 1, ● S. 144, ex. 2, ○ S. 144, ex. 3)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 17, ex. 4, S. 21, ex. 3, S. 22, ex. 5)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern (z.B. S. 18, ex. 5, S. 22, ex. 6, ○ S. 142, ex. 9, ● S. 142, ex. 10)</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. S. 12, ex. 6)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. S. 34, ex. 1-2, S. 36, ex. 3-4, S. 37, ex. 6-7)</p>	<p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (z.B. S. 42, ex. 2a)</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (z.B. S. 45, ex. 1)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 27, ex. 1, S. 38, ex. 1b, S. 39, ex. 1c-d)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (z.B. S. 26, ex. 5, S. 33, ex. 8, ○ S. 143, ex. 15)</p>

Leistungs- bewertung	mündliche Prüfung anstelle einer schriftlichen Klassenarbeit
---------------------------------	--

Unit 3: Discover Canada: people, history, landscapes and environmental issues

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 93, ex. 5b, S. 131, ex. 1a)</p> <p>längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 87, ex. 3a)</p> <p>wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 94, ex. 2a)</p>	<p>komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 83, ex. 4a, S. 121, Unit task)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 84, ex. 5a, S. 85, ex. 89, ex. 1a, S. 92, ex. 1a, S. 125, ex. 3a-b, S. 136, ex. 3a)</p> <p>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 125, ex. 3c, S. 136, ex. 3b)</p>	<p>an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (z.B. S. 83, ex. 2a, S. 84, ex. 5b, S. 89, ex. 1c, S. 92, ex. 1b, S. 94, ex. 1, S. 95, ex. 3a, S. 122, ex. 1a, S. 125, ex. 2, S. 130, ex. 1, S. 131, ex. 1b, S. 131, 2, S. 155, ex. 14)</p> <p>in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen (z.B. S. 90, ex. 7c, S. 136, ex. 4a-b)</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (z.B. S. 82, ex. 1b, S. 154, ex. 9b)</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 84, ex. 5b, S. 85, ex. 7c, S. 94, ex. 2b, S. 119, ex. 6d)</p> <p>Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (z.B. S. 83, ex. 4b)</p> <p>Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 86, ex. 1a, S. 94, ex. 4b)</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 93, ex. 7)</p>	<p>ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 90, ex. 6, S. 93, ex. 6b, S. 94, ex. 4a, S. 119, ex. 4a, S. 119, ex. 5, S. 119, ex. 6c, S. 119, ex. 7c, S. 120, ex. 1b, S. 120, ex. 4b, S. 125, ex. 3d, S. 125, ex. 6, S. 155, ex. 12)</p> <p>kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (z.B. S. 119, ex. 8, S. 139, ex. 2-4, S. 121, Unit task)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 90, ex. 7a-b, S. 120, ex. 4a, S. 153, ex. 5, S. 154, ex. 8)</p>	<p>auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (z.B. S. 94, ex. 3, S. 154, ex. 9a)</p> <p>gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern (z.B. S. 83, ex. 3, S. 90, ex. 5)</p>

<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>	<p>Wortschatz</p> <p>Words and phrases to talk about Canada's provinces and territories Terms to talk about Canada's Indigenous people Words and phrases for discussing the difficulties about moving abroad Words and phrases to talk about Canada's people, landscapes and industry Word families Canadian English Synonyms and antonyms Words and phrases to talk about conservation Words and phrases to describe the beginning of a story Words and phrases to talk about theatre and staging a play Words and phrases for calling a help desk</p>	<p>Grammatik</p> <p><the past perfect progressive> <expressing probability: <i>to be likely to, to be supposed to, to be said to, to happen to, to be certain to</i>> <Revision: tenses referring to the past> <Revision: indirect speech> <Revision: the passive> <Revision: conditional sentences></p>	<p>Aussprache und Intonation</p> <p>Intonation (S. 269)</p>	<p>Orthografie</p> <p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, Schüleraustausch</p> <p>Berufsorientierung: Bewerbungsverfahren</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), Migration und Mobilität in der globalisierten Welt</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 82, ex. 1a, S. 119, ex. 6a, ● S. 152, ex. 2, ○ S. 155, ex. 10)</p> <p>eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 85, ex. 8)</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen (z.B. S. 86, ex. 1b-c)</p> <p>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 95, ex. 1b, S. 95, ex. 2bc)</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden (z.B. S. 126, ex. 2)</p>	

Schulinternes Curriculum Englisch EBG Unna/ Schuljahr 2023/2024

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen (z.B. S. 119, ex. 4b, S. 125, ex. 5, S. 155, ex. 13)</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (z.B. S. 83, ex. 2b-c, S. 85, ex. 6, S. 119, ex. 6a, S. 120, ex. 1a, S. 122, ex. 1b)</p> <p>in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (z.B. S. 85, ex. 7b)</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen (z.B. S. 119, ex. 6b, S. 119, ex. 7, S. 120, ex. 3, S. 136, ex. 3c, S. 136, ex. 5, S. 139, ex. 1, S. 156, ex. 3)</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (z.B. S. 95, ex. 1a, S. 139, ex. 2-4)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (z.B. S. 119, ex. 8, S. 121, Unit task, S. 152, ex. 1)</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden (z.B. S. 120, ex. 2b, S. 125, ex. 4b, S. 137, ex. 1, S. 157, ex. 6)</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 83, ex. 2e, S. 85, ex. 7a, S. 86, ex. 2, S. 89, ex. 1b, S. 92, ex. 2, S. 95, ex. 2a, S. 125, ex. 4a, S. 130, ex. 2, S. 156, ex. 1, S. 156, ex. 2, S. 157, ex. 4, S. 157, ex. 5)</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. S. 89, ex. 2, S. 92, ex. 3, S. 152, ex. 3, S. 154, ex. 6)</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern (z.B. S. 89, ex. 3, S. 90, ex. 4, S. 92, ex. 4, S. 153, ex. 4, S. 154, ex. 7)</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. S. 82, ex. 1b, S. 83, ex. 2d, S. 87, ex. 3b, S. 93, ex. 5a, S. 93, ex. 6a, S. 95, ex. 3b)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. S. 126, ex. 1-3, S. 128, ex. 5-7, S. 129, ex. 8, S. 129, ex. 9-10)</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben (z.B. S. 90, ex. 8, S. 154, ex. 9)</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (z.B. S. 93, ex. 5c)</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren (z.B. S. 136, ex. 4c, S. 157, ex. 4, S. 157, ex. 5)</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (z.B. S. 120, ex. 2a)</p>

Leistungs- bewertung	
	schriftliche Klassenarbeit

Bei zeitlichen Kapazitäten können z.B. folgende Unterrichtsvorhaben ergänzend umgesetzt werden:
Lektüre einer kurzen Ganzschrift, Auszüge aus einer *Graphic Novel*, Vorbereitung auf die ZP 10

2. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit des orientiert sich an den im Referenzrahmen Schulqualität formulierten Zielsetzungen und Kriterien (<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Referenzrahmen-Schulqualitaet-NRW/index.html>).

Didaktische Prinzipien und fachliche Grundsätze

Der Englischunterricht knüpft in der Erprobungsstufe und zwar besonders im ersten Lernjahr an die im Englischunterricht der Grundschule behandelten Themen und erworbenen Kompetenzen an.

Die einzelnen Teilkompetenzen werden integrativ in zunehmend komplexen Unterrichtsvorhaben vermittelt, in denen unterschiedliche Medien, Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt werden.

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln und die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens. Dabei kommt den sprachlichen Handlungen eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isoliert gelernten sprachlichen Einheiten ermöglichen funktional-kontextualisiert erworbene sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie) den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungssituationen. Phasen der reflexiv-kognitiverenden Betrachtung sprachlicher Mittel und ihres Gebrauchs treten hinzu.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird die englische Sprache im Sinne funktionaler Einsprachigkeit grundsätzlich in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.

Hausaufgaben und Lernzeitaufgaben

Hausaufgaben und Lernzeitaufgaben sind am EBG ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Englischunterrichts. Folgende fachspezifische Schwerpunkte bieten sich an – auch unter Berücksichtigung differenzierenden Arbeitens im Fach:

- das Erlernen und Festigen neuen und bekannten Wortschatzes,
- das vertiefende Üben im Unterricht vermittelter grammatischer Phänomene, u. a. unter Verwendung digitaler Angebote,
- die eigenständige Produktion von Texten,
- die eigenständige Lektüre v. a. längerer Texte zur Vorbereitung der unterrichtlichen Textarbeit,
- die Informationsrecherche zu einem Thema.

Der aktuelle Hausaufgabenerlass kann online eingesehen werden unter:

<https://bass.schul-welt.de/15325.htm>

3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage der schulrechtlichen Vorgaben (SchulG, § 48; APO-S I, § 6; Kernlehrplan Englisch S I [Gym], Kap. 3) und in Einklang mit dem allgemeinen schulischen Konzept zur Leistungsüberprüfung, -bewertung und -rückmeldung des EBG hat die Fachkonferenz Englisch die nachfolgenden Grundsätze beschlossen:

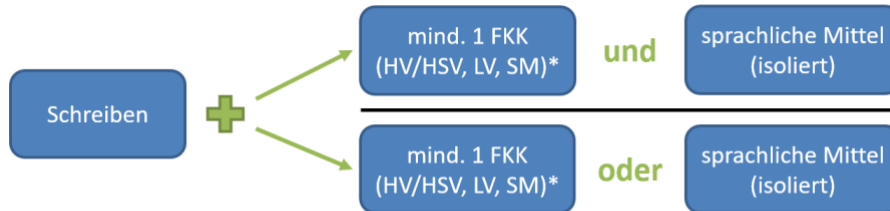
I. Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Konzeption von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.
- Die folgenden Schaubilder zeigen die Kombinationsmöglichkeiten und die Obligatorik im Hinblick auf die Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen sowie des Verfügens über sprachliche Mittel in Klassenarbeiten gem. KLP S I, Kap. 3:

Klassen 5-8:

Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe und in Stufe 1

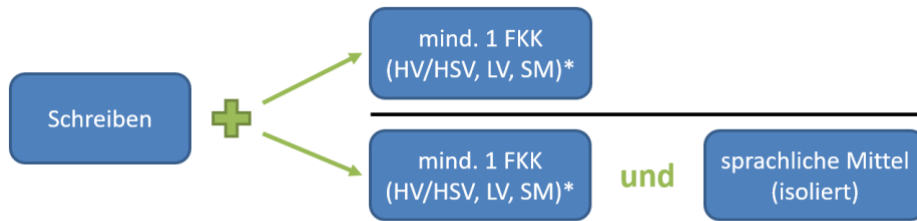


* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:

jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

Klassen 9-10:

Klassenarbeiten in der Stufe 2



* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:

jeweils mindestens einmal innerhalb von Stufe 2 im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

- In der zweiten Stufe (Kl. 9-10) bildet die Teilkompetenz Schreiben – im Sinne der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe – mehrfach den deutlichen Schwerpunkt einer Klassenarbeit. Dabei werden die Aufgabenformate der Oberstufe angemessen berücksichtigt. (Vgl. hierzu auch KLP S I Gym, Kap. 3.)

Bewertungskriterien, Korrektur und Leistungsrückmeldungen

- Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Verlauf der Sekundarstufe I nimmt dabei das Gewicht der inhaltlichen Leistung allmählich zu.
- Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO-SI VV zu § 6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	Anzahl	Dauer
5	6 (3 + 3)	1
6	6 (3 + 3)	1
7	6 (3 + 3)	1
8	5 (3 + 2)	1
9	4 (2* + 2)	1-2
10	4 (2* + 2)	2

* Die erste Klassenarbeit in Kl. 9.1 sowie die zweite Klassenarbeit in Kl. 10.1 werden jeweils durch eine mündliche Prüfung ersetzt (vgl. rechte Spalte und unten)

Lernstandserhebungen

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 zielen nicht schwerpunktmäßig auf eine Individualdiagnose und werden deshalb nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachkonferenz mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse ausgewertet; die Ergebnisse der Auswertung werden der Schulleitung in schriftlicher Form mitgeteilt.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden alle übrigen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit:

- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Haus- und Lernzeitaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele),
- regelmäßige Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatz- und Grammatikkontrolle, mündliche Kurzpräsentationen),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (u.a. Präsentationen/Referate, Portfolios, Dossiers einzelner Schülerinnen oder Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben).

Außer den im KLP (Kap. 3) genannten Kriterien zur Bewertung des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten“ kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Einzelarbeit und in der Gruppe beziehen:

- mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit (*fluency*) sowie Aussprache und Intonation,
- Sprachlernkompetenz: Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit), Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback,
- Arbeiten in Einzelarbeit bzw. in der Gruppe: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Aufgabenbezug.

Die Fachschaft Englisch vereinbart darüber hinaus, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck punktueller Leistungsbewertung frei sind.

III. Grundsätze der Benotung

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im KLP (Kap. 3) genannten Bewertungskriterien. Darüber hinaus gelten die unter I. und II. aufgeführten fachspezifischen Bewertungskriterien.

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz beschließt, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche den gleichen Stellenwert besitzen.

Die Bewertungskriterien und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt durch die Randkorrektur und das Bewertungsraster bzw. Hinweise zum Kompetenzstand sowie zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell schriftlich zurückgemeldet.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage. Dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. In individuellen Beratungsgesprächen und nach Bedarf im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler erfolgt ein Austausch über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Außerschulische Lernorte

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 findet jährlich eine Stufenfahrt nach Windischleuba statt, bei der sie im Austausch mit englischen Muttersprachlern weitere Sprachkompetenzen erwerben.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Überarbeitungs- und Planungsprozess: schulinterner Lehrplan

Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Kriterien	Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
Aufgaben				
Fachvorsitzende/r				
Stellvertreter/in				
Auswertung Lernstand 8				
Auswertung ZP 10				

Kriterien	Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				